

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 183

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr.—; deux mois 5.—; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica et di commercio 121164—121187.
«Ideal» Radiatoren-Gesellschaft AG. in Liquidation, Zug.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Vaud concernant le contrat collectif de travail des entreprises du commerce de gros, mi-gros et détail de la branche des vins et liqueurs et des entreprises de tonnellerie du canton de Vaud.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Argentinien: Einfuhr- und Devisenvorschriften.
Uruguay: Palements commerciaux et importations.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes Fr. 3000, datiert den 22. November 1924, lastend im 4. Rang auf der Parzelle Nr. 3 Grundbuch Bischofszell E. B. 2, lautend zugunsten des Inhabers, Vorgang Fr. 12 500 wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Bischofszell, den 4. August 1947.

(W 375*)

Bezirksgerichtspräsident Bischofszell.

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 7000, vom 17. Dezember 1886, zugunsten von Gottfried Lüdi, Privatier, Rumstall/Heimiswil, lastend in Pfandstelle III als Gesamtpfandrecht auf den Grundstücken Grundbuch Heimiswil Nrn. 297, 298, 299, 300, 301 und 302 (Bel. E II/1304 a).

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist seit der erstmaligen Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt.

(W 376*)

Burgdorf, den 4. August 1947.

Der Gerichtspräsident i. V.:
W. Lehmann.

Es werden vermisst:

1. Sparheft 21712 der St. Gallischen Creditanstalt, St. Gallen, im Betrage von Fr. 1764.45, und Sparheft Nr. 100598 der Schweizerischen Volksbank, St. Gallen, im Betrage von Fr. 493.75, beide lautend auf Alexander Helg, Autofahrlehrer, Rorschacherstrasse 46, St. Gallen.
2. 6 Obligationen der Konservfabrik St. Gallen AG., Serie D, Nrn. 50—55, 4 1/2 %, zu je Fr. 5000, rückzahlbar 31. Juli 1948, mit Semestercoupons per 1. Februar u. ff.
3. Namensaktien der Kühlhaus- und Handels-AG., in St. Margrethen, Nummern 1—35, 61—81, 98 und 99, samt den dazu gebörenden Couponsbogen.
4. Inhaber-Aktienmängel der Sparkassa Diepoldsau-Schmitter, in Diepoldsau, Nrn. 132/33, 181/83, 203/06, 252/60, 285/86, 300, 326/27, 359, 367/68, 371, 395 und 455, zu je Fr. 200.
5. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 156, Pfandprotokoll Muolen, Band VII, im Betrage von Fr. 3654.98, datiert vom 5. Februar 1907, lastend auf der Liegenschaft der Erbgemeinschaft des Oskar Rüfenacht in Rotzenwil, Muolen, Parzellen Nrn. 549, 566, 642 und 655.
6. Inhaberschuldbrief Nr. 3101, Band XV, im Betrage von Fr. 8000, datiert vom 19. Februar 1929, lastend auf der Liegenschaft des Gottfried Eisenbart, im Kratz St. Margrethen, Kat.-Nr. 1386.
7. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 387, Pfandprotokoll Ebnat, Band 10, im Betrage von Fr. 1500, datiert vom 14. Juni 1900, lastend auf der Liegenschaft des Johann Egli, in der Mettlen, Ebnat, Kat.-Nr. 90 a B 2.
8. Versicherungsbrief Nr. 6, Pfandprotokoll Nesslau, Band 28, im Betrage von Fr. 500, datiert vom 14. November 1911, lastend auf der Liegenschaft des Fridolin Hürlimann, in der Untersteig, Gemeinde Nesslau, Grundregister B 83, Parzelle 102, Blatt 2.
9. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 2513, Pfandprotokoll Oberbüren, Band 12, im Betrage von Fr. 1000 (ursprünglich Fr. 2000), lastend im 5. Rang auf der Liegenschaft von Franz Bönis Erben, in Oberbüren (Wohnhaus und Wirtschaft «Zum Glattfeld» und Stickergebäude).

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 bis 4 binnen 6 Monaten, Ziffern 5 bis 9 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: Ziffern 1, 2 und 5 beim Bezirksgerichtspräsident St. Gallen, Ziffern 3, 4 und 6 beim Bezirksgerichtspräsident Unterheintal in Au, Ziffern 7 und 8 beim Bezirksgerichtspräsident Obertoggenburg in Wildbas, und Ziffer 9 beim Bezirksgerichtspräsident Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden.

(W 357*)

St. Gallen, den 25. Juli 1947.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Le président du Tribunal civil du district de Grandson, à vous le détenteur inconnu du titre au porteur suivant: cédula hypothécaire inscrite au registre foncier de Grandson le 21 octobre 1937 sous numéro 54181 des présentations, souscrite par Arnold-Louis fils de Louis-Auguste Bornand, de Ste-Croix, y domicilié, garagiste, en faveur du porteur, du capital de 20 000 fr., à l'instance du débiteur Arnold Bornand, sommation vous est faite de produire ce titre dans un délai échéant le 30 août 1948 au greffe du Tribunal du district de Grandson, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 379*)

Grandson, le 31 juillet 1947.

Le président: Fitting.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Juli 1947. Kosmetische Produkte usw.

Salea A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 563), Herstellung und Vertrieb von Produkten der kosmetischen und verwandter Branchen usw. Die Generalversammlung vom 25. Juni 1947 hat die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen wurden dadurch nicht berührt. Arnold A. Schaufelberger, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift. Dr. Henrik Kaestlin und Hubert Fagel, Mitglieder, zeichnen kollektiv unter sich oder je einer von ihnen mit dem Prokuristen Fritz Hölzel.

24. Juli 1947. Warenhandel usw.

«Mobiliare» Verkehrs-A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1945, Seite 1786), Betrieb eines Warenhandelsgeschäftes usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juli 1947 wurden neue, den Vorschriften der revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

24. Juli 1947.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines) (Società Svizzera per la costruzione di Locomotive e Macchine) (Swiss Locomotive and Machine Works), in Winterthur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 922). Die Prokura von Walter Meiss ist erloschen. Kollektivprokura mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist erteilt an Hans Torgler, von Lichtensteig (St. Gallen), in Winterthur.

24. Juli 1947. Maschinen, technische Artikel usw.

Socomin A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2434), Handel mit Maschinen und andern technischen Artikeln usw. Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Berger, von Langnau i. E., in Zürich.

24. Juli 1947. Waren aller Art.

Rif Trading Company, Ltd., in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1947, Seite 645), Handel mit Waren aller Art usw. Als Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Eduard Heyer, von Biel-Benken (Basel-Land) und Riehen, in Erlenbach (Zürich).

24. Juli 1947. Liegenschaften.

Genossenschaft Curata, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1945, Seite 2226). Das bisher einzige Vorstandsmitglied Dr. Ernst Eugen Lienhart wurde zum Präsidenten der Verwaltung gewählt. Er führt wie bis anhin Einzelunterschrift.

24. Juli 1947. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Oswald Gloor, Protherapia, in Zürich (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1946, Seite 2530), Vertretungen von chemisch-pharmazeutischen Produkten usw. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Oswald Gloor, Protherapia, vormals A. Gutherz & Co.», in Zürich, erloschen.

24. Juli 1947. Verbandstoffe usw.

A. Gutherz & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1947, Seite 377), Fabrikation von Verbandstoffen usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Adolf Gutherz aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Oswald Gloor, Protherapia, vormals A. Gutherz & Co.», in Zürich, übernommen worden.

24. Juli 1947. Pharmazeutische Produkte, Verbandstoffe usw.

Oswald Gloor, Protherapia, vormals A. Gutherz & Co., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oswald Gloor, von Schöftland (Aargau), in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Oswald Gloor, Protherapia», in Zürich, und der bisherigen Kommanditgesellschaft «A. Gutherz & Co.», in Zürich 4. Vertrieb von pharmazeutischen Produkten; Fabrikation von und Handel mit Verbandstoffen und Kinderartikeln, Handel mit Kautschukwaren. Zeughausstrasse 25.

24. Juli 1947. Polsterwolle, Watte.

Erwin Pfeleiderer-Niederdorfer, in Wald. Inhaber dieser Firma ist Erwin Pfeleiderer-Niederdorfer, von und in Rüti (Zürich). Polsterwolle- und Wattenfabrik. Domizil: Sagenrain, Wald.

24. Juli 1947. Metzgerei, Wursterei.

Gottfried Zaugg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Zaugg, von und in Zürich. Metzgerei und Wursterei. Seefeldstrasse 210.

24. Juli 1947. Milch- und Spezereihandlung.

Alfred Hanhart, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Robert Hanhart, von Märwil (Thurgau), in Zürich 3. Milch- und Spezereihandlung. Kalkbreitestrasse 83.

24. Juli 1947.

Prospekt-Verlag G. Indermühle, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Indermühle-Egli, von Amsoldingen (Bern), in Dietikon. Verlag und Vertrieb illustrierter Prospekte für alle Branchen. Bergstrasse 11.

24. Juli 1947. Photos, Papeterie usw.

Eduard Meier-Ruchti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Eduard Meier-Ruchti, von Basel und Oberehrendingen (Aargau), in Zürich 6. Photohaus, Papeterie und Leihbibliothek. Universitätsstrasse 83.

24. Juli 1947. Aetherische Öle usw.

Adolf Stötzel, in Zürich (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1946, Seite 2746), Vertretungen von ätherischen Ölen usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 10. Neues Geschäftslokal: Scheffelstrasse 23.

24. Juli 1947. Bank.

Hugo Kahn, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 5. März 1947, Seite 613), Bankgeschäft. Neues Geschäftslokal: Bleicherweg 15.

24. Juli 1947. Textilwaren.

Hugo Koschland, in Zürich (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1945, Seite 3142), Fabrikation von und Handel mit Textilwaren usw. Neues Geschäftslokal: Bleicherweg 15.

24. Juli 1947. Technische Erzeugnisse aller Art.

Mithra A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2817), Fabrikation und Vertrieb von technischen Erzeugnissen aller Art. Neues Geschäftslokal: Zimmerliststrasse 6, Zürich 4.

24. Juli 1947. Kabelumflechtung.

Schatzmann & Bühler, in Zürich 3, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1947, Seite 622), Neumflechtung von Elektrokabeln usw. Neues Geschäftslokal: Zurlindenstrasse 140 in Zürich 3.

24. Juli 1947. Eisen, Stahl.

HELVASTAHL G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1947, Seite 669), Import und Export von Eisen und Stahl usw. Neues Geschäftslokal: Zurlindenstrasse 140, Zürich 3.

24. Juli 1947.

Emil Meier, Bäckerel, in Zürich (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1944, Seite 930). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

24. Juli 1947. Leder.

Ernst Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 14. April 1947, Seite 997). Lederwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juli 1947. Restaurant.

Josef Mathis, in Zürich (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1931, Seite 1129), Betrieb eines Restaurants. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. Juli 1947. Nähmaschinen, Staubsauger, Teppiche usw.

Hermann Stauffer-Mechl, in Zürich (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 3658), Handel mit Nähmaschinen, Staubsaugern und Teppichen. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Juli 1947. Pharmazeutische, kosmetische Produkte.

Pharmacos, Schwarzer & Gloor, in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 244), Fabrikation und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, gelöscht.

24. Juli 1947.

ABRAX Schleifmittel & Maschinen A.-G. (ABRAX Abrasifs & Machines S.A.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1946, Seite 3450). Das Konkursverfahren über diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Juni 1947 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

24. Juli 1947. Erfindungen, Verfahren usw.

Emulgator A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1945, Seite 1810), Erwerb und Verwertung von Verfahren und Erfindungen usw. Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Mai 1947 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

24. Juli 1947. Chemisch-technische Produkte.

Jos. Graf, in Urdorf (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1058), Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. April 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 17. Juni 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

24. Juli 1947.

Schweizerische Volksbank Zürich, Zweigniederlassung in Zürich 1; **Schweizerische Volksbank, Helvetiaplatz, Zürich**, Zweigniederlassung in Zürich 4;

Schweizerische Volksbank, Dietikon, Zweigniederlassung in Dietikon; **Schweizerische Volksbank, Thalwil**, Zweigniederlassung in Thalwil; **Schweizerische Volksbank**, Zweigniederlassung in Wädenswil (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1947, Seite 39), Zweigniederlassungen der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank» mit Hauptsitz in Bern. Dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Walter Weber, von und in Wädenswil, wurde Kollektivunterschrift erteilt. An Gottlieb Rüeger, von Wil bei Rafz, in Wädenswil, und Walter Uehlinger, von Schaffhausen, in Thalwil, wurde Kollektivprokura für die Niederlassung Zürich und die ihr unterstellten Agenturen erteilt. Sie zeichnen zu zweien oder je einer von ihnen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokuren von Arnold Boillat und Paul Kreis sind erloschen. Die Prokuristen Max Meier und Hans Wilhelm Schulthess wohnen nun in Zürich.

24. Juli 1947.

Schweizerische Volksbank, Uster, Zweigniederlassung in Uster; **Schweizerische Volksbank, Wetzikon**, Zweigniederlassung in Wetzikon; **Schweizerische Volksbank, Winterthur**, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1946, Seite 890), Zweigniederlassungen der Genossenschaft «Schweizerische Volksbank» mit Hauptsitz in Bern. Dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Walter Weber, von und in Wädenswil, wurde Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

24. Juli 1947.

Genossenschaft der Stadtzürcherischen Kuttlermeister (G.St.Z.K.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 962). Walter Debrunner ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Albert Heeb, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich, bisher Kassier, ist nun Präsident. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Hans Steeb. Neues Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 363 in Zürich 11 (bei Albert Heeb).

24. Juli 1947. Produkte aller Art.

Gelbar & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Jozef Gelbar, polnischer Staatsangehöriger, in Paris, und Hermann Adolf Wünsche, von und in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Juli 1947 ihren Anfang genommen hat. Fabrikation, Import und Export von Produkten aller Art. Albisriederstrasse 357.

24. Juli 1947.

Holzcontor A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1944, Seite 777), Handel mit Holz aller Art sowie dessen Produkten usw. Die Generalversammlung vom 11. Juli 1947 hat die Statuten revidiert. Die Schreibweise der Firma lautet nun **Holz-Contor A.-G. Zürich**.

24. Juli 1947.

Baugenossenschaft Werdmühle, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 243). Walter A. Schmid ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen.

24. Juli 1947. Bierdepot.

Jean Freiberger, in Winterthur (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 569), Bierdepot. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Frau V. Freiberger», in Winterthur, erloschen.

24. Juli 1947. Bierdepot.

Frau V. Freiberger, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Virginia Freiberger, geborene Menucelli, von und in Winterthur. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jean Freiberger», in Winterthur. Bierdepot. Merkurstrasse 13.

2. August 1947. Elektroakustische Apparate usw.

Elektrophon G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Juli 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit elektroakustischen Spezialapparaten, insbesondere gewerblichen Uebertragungsanlagen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Eugen Nigg, von Gersau, mit Fr. 12 000, und Johanna Ammann, geb. Brennwald, von Krummenau, mit Fr. 8000, beide in Zürich. Die Gesellschaft übernimmt von der Gesellschafterin Johanna Ammann-Brennwald Konstruktions- und Fabrikationsunterlagen, Baumuster und verschiedene weitere Artikel und Materialien gemäss Vertrag vom 25. Juli 1947. Der Preis für diese Sacheinlage von Fr. 4000 wird getilgt, indem die Stammeinlage der Sacheinlegerin als zur Hälfte liberiert erklärt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Eugen Nigg. Geschäftsdomizil: Gerechtigkeitsgasse 25 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

2. August 1947.

Wein- & Spirituosen-Handelsgesellschaft A.-G. (W. S. H.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1947, Seite 294). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juli 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 400 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden demgemäss revidiert.

4. August 1947. Elektrotechnische Artikel.

Lumiflex Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2218), elektrotechnische Artikel aller Art usw. Die Generalversammlung vom 24. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 25 000 ist durch Erhöhung des Nennwertes der bestehenden 25 Namenaktien von Fr. 1000 auf Fr. 2000 auf Fr. 50 000 erhöht worden. Es beträgt demnach Fr. 50 000, eingeteilt in 25 Namenaktien zu Fr. 2000 und ist zur Hälfte einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

4. August 1947. Kontrollgeräte, Instrumente usw.

Honeywell A.G. (Honeywell S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: die Fabrikation, Zusammensetzung und Bearbeitung, Installation und Montage sowie den Import, Export von und sonstigen Handel mit Kontrollgeräten und Industrie-Instrumenten aller Art, Beteiligung an solchen Unternehmungen im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 5 in Zürich 1 (beim Verwaltungsrat).

4. August 1947.

RISSAK Apparatebau, Heinz G. Riss, Ing., in Zürich (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1947, Seite 562), Spezialgeräte des Maschinen- und Apparatebaues. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kommanditgesellschaft «TALURIT, Kommanditgesellschaft Heinz G. Riss», in Zürich 11, erloschen.

4. August 1947. Spezialgeräte.

TALURIT, Kommanditgesellschaft Heinz G. Riss, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Heinz Günter Riss, von Rorschacherberg, in Zürich 11, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Peter Tschumper, von Nesslau, in St. Gallen, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1947 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «RISSAK Apparatebau, Heinz G. Riss, Ing.», in Zürich, übernommen hat. Fabrikation von und Grosshandel mit Spezialgeräten des Maschinen- und Apparatebaues Marke «Talurit», Buchfinkenstrasse 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

4. August 1947.

Gesellschaft zur Erstellung billiger Wohnhäuser in Langenthal, in Langenthal, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1946, Seite 1642). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 462 500 auf Fr. 650 000 erhöht durch Ausgabe von 375 Namenaktien III. Ranges zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 650 000, eingeteilt in 330 Aktien I. Ranges zu Fr. 500; Fr. 165 000, 330 Aktien II. Ranges zu Fr. 250; Fr. 82 500, 805 Aktien III. Ranges zu Fr. 500; Fr. 402 500, total 1465 Aktien; Fr. 650 000; sämtliche Aktien lauten auf den Namen.

Bureau Bern

14. Juli 1947. Spirituosen.

Jenni & Co., in Bern, Import, Vertretung von und Handel mit Rhum und Cognac usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 10. Januar 1941, Seite 70). Prof. Dr. med. Adolf Hottinger, von Basel und Herrliberg (Zürich), in Basel, ist als Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 40 000 in die Gesellschaft eingetreten.

4. August 1947. Emballagen, pharmazeutische Produkte usw.

ALSANA G.m.b.H., in Bern. Unter dieser Firma ist laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 26. Juli 1947 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung errichtet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb von Emballagen aus Glas und plastischem Material für pharmazeutische, kosmetische und industrielle Produkte sowie die Herstellung und den Vertrieb von pharmazeutischen Spezialitäten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Arnold Müller, von Näfels, in Zürich, mit einer voll einbezahlten Stammeinlage von Fr. 7000; Walter Schnyder, von Grenchen, in Bern, mit einer voll einbezahlten Stammeinlage von Fr. 7000, und René von Niederhäusern, von Wattenwil, in Basel, mit einer voll einbezahlten Stammeinlage von Fr. 6000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die drei Gesellschafter. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Neuen-gasse 39 (in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

2 août 1947. Atelier de galvanoplastie, etc.

Société anonyme Dasa, à Bienne, atelier de dorage, argentage, nickelage et cuivrage (FOSC. du 14 mai 1941, N° 112, page 939). L'assemblée générale extraordinaire du 17 juillet 1947 a réuni deux actions actuelles de 250 fr., entièrement libérées, en une action de 500 fr. et a émis 170 nouvelles actions de 500 fr., entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société. Le capital-actions, entièrement libéré, s'élève maintenant à 100 000 fr. Le capital est divisé en 200 actions nominatives de 500 fr. chacune. Les statuts ont été révisés en conséquence et adaptés aux dispositions du Code des obligations. La raison sociale est changée en Dasa S.A. Le but de la société est l'exploitation d'un atelier de galvanoplastie de tous genres de pièces et la fabrication de serrures de tous genres et d'accessoires pour cycles. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Les communications aux actionnaires inscrits au registre des actionnaires se feront par lettre chargée.

4 août 1947.

Montres Ita S.A. (Uhren Ita A.G.) (Ita Watch Co. Ltd.), à Bienne (FOSC. du 31 décembre 1946, N° 305, page 3819). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 juillet 1947, la société a changé sa raison sociale en ITANA WATCH Co. Son but est la fabrication, l'achat et la vente de montres et fourniture d'horlogerie. Le capital social est porté de 5000 fr. à 60 000 fr. par l'émission de 55 actions nouvelles au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec une créance de 55 000 fr. envers la société. Les 10 actions au porteur de 500 fr. chacune sont échangées contre 5 actions au porteur de 1000 fr. chacune, à raison d'une action de 1000 fr. pour deux actions de 500 fr. La société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Domicile: avenue de la gare 9, chez le Dr Steiner.

Bureau Interlaken

4. August 1947. Waren aller Art, Immobilien usw.

Immobilien-Gesellschaft Unterseen, in Unterseen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1940, Seite 981). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. Juli 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die Firma der Gesellschaft wird geändert in Allmag Handels A.G. (Allmag Trading Co. Inc.). Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Waren aller Art, den An- und Verkauf von Wertschriften, den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Das Aktienkapital wurde von Fr. 5000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 90 Namenaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelzeichnung ist Jakob Schneider-Lehnerr (bisher).

Bureau Laupen

29. Juli 1947.

Wohnungsbaugenossenschaft Laupen, in Laupen (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juli 1942, Seite 1613). Gemäss notariell verfasstem Protokoll vom 7. Juli 1947 über die ausserordentliche Generalversammlung der «Wohnungsbaugenossenschaft Laupen» hat diese Genossenschaft die Umwandlung ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft gemäss der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung der Genossenschaft in Handelsgesellschaften beschlossen. Die Genossenschaft ist aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss der Bilanz per 1. Januar 1947, die der Protokollkunde beigelegt ist, gehen über an die «Wohnungsbau-Aktiengesellschaft», in Laupen.

29. Juli 1947.

Wohnungsbau-Aktiengesellschaft, in Laupen. Laut öffentlicher Urkunde vom 7. Juli 1947 hat sich die «Wohnungsbaugenossenschaft Laupen», mit Sitz in Laupen, gemäss Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, vom 29. Dezember 1939, in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 7. Juli 1947. Die Gesellschaft bezweckt den Ankauf von Land, die Anlage und den Ankauf von Wohnkolonien und einzelnen Wohnhäusern, um damit Wohnstätten unabhängig von den Preisschwankungen des Grundstückmarktes für die Zukunft zu sichern. Die «Wohnungsbau-Aktiengesellschaft» setzt die geschäftliche Tätigkeit der «Wohnungsbaugenossenschaft Laupen» fort und übernimmt deren Aktiven und Passiven auf Grundlage der den Statuten beigelegten Bilanz per 1. Januar 1947, wonach die Aktiven (Immobilien, Kassa, Debitoren) Fr. 571 477.83 betragen und die Passiven (Hypothesen, Faustpfand-Darlehen, Reparatur-Reservekonten, Kreditoren, transitorische Passiven, Gewinn- und Verlustvortrag) Fr. 403 577.83. Der Aktivenüberschuss von Fr. 167 900 entspricht dem Aktienkapital. Das Grundkapital von Fr. 167 900 ist eingeteilt in 1679 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Die 53 an der Gründung der Aktiengesellschaft beteiligten Genossenschafter erhalten an Stelle ihrer 1539 Stammanteilscheine zu Fr. 100 1539 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100, total Fr. 153 900. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und der «Anzeiger für den Amtsbezirk Laupen». Mitteilungen und Einladungen können durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht

aus mindestens 5 Mitgliedern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Emil Jakob Zingg, von Arbon und Rothenhausen, ist Präsident; Otto Eschmann, von Wädenswil, Vizepräsident; Erwin Oesch, von Oberlangenegg, Sekretär/Kassier, und Fred Rickli, von Thunstein, sowie Jakob Konrad Brunner, von Zürich, sind Beisitzer, alle in Laupen.

Bureau Saanen

24. Juli 1947.

Geschwister Reuteler, Parkhotel, Gstaad, in Liq., in Gstaad, Gemeinde Saanen (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1947, Seite 1163). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöst.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. Juni 1947.

Baugenossenschaft Geissmatt, in Luzern (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1946, Seite 2034). Laut öffentlicher Urkunde vom 2. Juni 1947 hat sich diese Genossenschaft gestützt auf die bundesrätliche Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften, vom 29. Dezember 1939, aufgelöst. Die «Immobilien A.-G. Geissmatt Luzern» übernimmt Aktiven und Passiven der Genossenschaft gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946.

30. Juni 1947.

Immobilien A.-G. Geissmatt Luzern, in Luzern. Durch Beschluss der Generalversammlung der «Baugenossenschaft Geissmatt» vom 2. Juni 1947 hat sich diese Genossenschaft im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 2. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Bauland und die Erstellung von einfachen Wohnhäusern mit Wohnungen zu niedrigen Mietzinsen. Auf Grund der Umwandlungsbilanz vom 31. Dezember 1946 übernimmt die Aktiengesellschaft Aktiven und Passiven der Genossenschaft je im Betrage von Fr. 1 079 938.79. In den Passiven ist das Genossenschaftskapital von Fr. 90 000 enthalten. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 90 000, eingeteilt in 180 Namenaktien zu Fr. 500. Auf je 5 Anteilscheine der Genossenschaft erhalten deren Inhaber eine Aktie zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5, gegenwärtig aus 3 Mitgliedern. Präsident ist Jacques Tobler, von Alt St. Johann; Mitglieder sind Carl Mossdorf, von Luzern, und Rudolf Zünd, von Luzern; alle wohnhaft in Luzern. Sie zeichnen zu zweien. Adresse: Hirschengraben 15.

15. Juli 1947.

Immobilien-Gesellschaft Moosmatt, in Luzern (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1945, Seite 2436). Laut öffentlicher Urkunde vom 28. Juni 1947 hat sich diese Genossenschaft gestützt auf die Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939 ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Aktiven und Passiven werden durch die Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernommen. Die Genossenschaft ist aufgelöst.

15. Juli 1947.

Immobilien-G.m.b.H. Moosmatt Luzern, in Luzern. Durch öffentlich beurkundeten Beschluss der Generalversammlung der «Immobilien-Gesellschaft Moosmatt» in Luzern vom 28. Juni 1947 hat sich diese Genossenschaft ohne Liquidation, gestützt auf die Bundesratsverordnung vom 29. Dezember 1939, unter obiger Firma in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Vermietung, sowie der Verkauf von Wohnhäusern. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000 und zerfällt in 2 Stammanteile zu Fr. 6000 und 4 Stammanteile zu Fr. 2000. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernimmt Aktiven und Passiven der Genossenschaft gemäss Umwandlungsbilanz per 15. März 1947. Darnach betragen die Aktiven und Passiven (letztere inklusive Fr. 20 000 Anteilscheinkapital) je Fr. 382 899.31 und es erhalten die Genossenschafter auf je 2 Anteilscheine von Fr. 500 einen Stammanteil von Fr. 1000. Es sind 5 Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Ernst Ehrenberg, von Zürich, in Luzern, mit einem Stammanteil von Fr. 6000; Dr. Walter Strebi, von und in Luzern, mit einem Stammanteil von Fr. 6000; Maria Strebi-Erni, von und in Luzern, mit einem Stammanteil von Fr. 2000; Johann, Karl und Wilhelm Ehrenberg, alle von Zürich, in Luzern, je mit einem Stammanteil von Fr. 2000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen der Gesellschaft an die Gesellschafter erfolgen schriftlich. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Strebi, von und in Luzern. Adresse der Gesellschaft: beim Geschäftsführer, Denkmalstrasse 13.

23. Juli 1947.

Gebr. Grütter Aktiengesellschaft, Willisau-Stadt, in Willisau-Stadt (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1940, Seite 930). Laut öffentlicher Urkunde vom 29. Juni 1947 haben sich die Aktionäre unter gleichzeitiger Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun Gebr. Grütter A.-G. Das Aktienkapital ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Juli 1947. Beteiligungen.

Pleda A.G., in Glarus, dauernde Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmen im In- und Ausland und Verwaltung solcher Beteiligungen (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2736). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Juli 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise abgeändert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Das Aktienkapital ist von Fr. 24 000 auf Fr. 50 000 erhöht worden. Die bisherigen 24 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden in 50 Inhaberaktien zu Fr. 480 umgewandelt und der Nennwert der Aktien wieder auf Fr. 1000 erhöht. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 24 000 einbezahlt.

5. August 1947.

Placements S.A. Glaris, in Glarus, Anlage von immobilien und mobilen Werten, Beteiligung an kaufmännischen, industriellen oder finanziellen Unternehmungen (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1937, Seite 636). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Juni 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Das Aktienkapital ist von Fr. 5000 auf Fr. 50 000 erhöht worden durch Erhöhung des Nennwertes der 20 alten Aktien von Fr. 250 auf Fr. 2500. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 2500; es ist voll einbezahlt. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen einzeln.

5. August 1947.

Administration et Participations S.A., in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen aller Art an kaufmännischen, industriellen oder finanziellen Unternehmungen, insbesondere Ankauf von Aktien oder Obligationen usw. (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1935, Seite 1627). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Juni 1947 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Das Aktienkapital ist von Fr. 2000 auf Fr. 50 000 erhöht worden durch Erhöhung des Nominalwertes der 20 alten Aktien von Fr. 100 auf Fr. 2500. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 2500; es ist voll einbezahlt. Die Verwaltungsräte Anthony Ansdell Delmège und Cafræ-Hamilton Delmège sind infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu als Mitglied wurde gewählt Antoine Thölin, von Bioley-Orjulaz, in Yverdon. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen nun einzeln.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1^{er} août 1947. Participations.

Vibra S.A., à Fribourg, participations à des entreprises commerciales, financières et industrielles, compagnie holding (FOSC. du 28 juin 1937, N° 147, page 1511). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au nouveau Code des obligations. Elle a augmenté son capital social de 9000 fr. à 50 000 fr. par annulation des 900 actions de 10 fr. chacune, nominatives, formant le capital primitif, et émission de 50 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est fixé à 50 000 fr. divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré par compensation de créance. Les actions peuvent être totalement ou partiellement transformées en titres nominatifs ou vice-versa. Les communications et publications de la société se font dans la « Feuille officielle du canton de Fribourg », dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce et, s'il existe des actions nominatives, par lettre recommandée adressée au domicile inscrit dans le registre des actionnaires.

4 août 1947.

Société Immobilière de Villars les Jones, à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 3 février 1947, N° 27, page 336). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 juillet 1947, la société a adopté des statuts conformes au droit nouveau. La société a pour objet principal l'exploitation et la mise en valeur des immeubles qu'elle possède à Villars les Jones, communes de Guin et Fribourg, immeubles destinés à servir de refuge à des jeunes filles ayant subi une condamnation ou dont la conduite morale laisse à désirer. Elle a augmenté le capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'augmentation de la valeur nominale de chacune des 20 actions de 1000 fr. à 2500 fr. Ainsi le capital social est de 50 000 fr. divisé en 20 actions nominatives de 2500 fr. chacune, libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires sont faites au moyen de lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective de 2 administrateurs conjointement.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

24. Juli 1947. Magnete usw.

J. Bohli, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Bohli, von Hinwil, in Solothurn. Fabrikation permanenter Magnete und technische Forschungen. Dammstrasse 15.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. Juli 1947. Immobilien.

Cosco A.G., in Basel, Immobilien usw. (SHAB. Nr. 42 vom 21. Februar 1931, Seite 369). In der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 40 000 wurde durch Ausgabe von 10 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 10 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Neues Domizil: St.-Jakobs-Strasse 167.

31. Juli 1947. Bekleidungsbranche.

Novy A.G., in Basel, Ladengeschäfte der Bekleidungsbranche (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1935, Seite 901). In der Generalversammlung vom 11. Juli 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 5000 wurde durch Ausgabe von 90 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 25 250 einbezahlt, wovon Fr. 20 250 durch Verrechnung. Aus dem Verwaltungsrat ist Abraham Liatowitsch-Meyer infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt Marcel Liatowitsch-Kupfer, als Präsident, und Witwe Rosa Liatowitsch-Meyer, beide von Genf, in Basel; sie führen Einzelunterschrift.

31. Juli 1947. Autos, Mineralöle.

Auto A.G. Basel, in Basel, Handel mit Automobilen usw. (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1937, Seite 2415). In der Generalversammlung vom 26. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde abgeschrieben und darauf wieder auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Gesellschaft bezweckt nun auch den Import von Mineralölen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

2. August 1947. Lebensmittel.

EVO A.G., in Muttenz. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 26. Juli 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Lebensmitteln und kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu je Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört zurzeit einzig an Georges Eggenschwiler, von Basel, in Muttenz. Er führt Einzelunterschrift. Freidorf 129.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

4. August 1947. Farben, Lacke usw.

Emil Blatter, jun., in Walzenhausen, Handel mit Farben und Lacken en gros, Malerartikel (SHAB. Nr. 191, vom 17. August 1945, Seite 1971). Die Firma ist infolge Uebernahme des Geschäftes mit Aktiven und Passiven durch die neue Kommanditgesellschaft « Emil Blatter & Co. », in Walzenhausen, erloschen.

4. August 1947. Farben, Lacke usw.

Emil Blatter & Co., in Walzenhausen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. August 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Emil Blatter, jun. », in Walzenhausen, übernommen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Blatter, von und in Walzenhausen. Kommanditistin ist, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde nach Art. 177, Abs. 2, ZGB, seine Ehefrau Emma Blatter, geborene Eberhardt, von und in Walzenhausen, mit einer Kommandite von Fr. 5000. Handel mit Farben und Lacken sowie Malerartikeln en gros. Im Dorf.

4. August 1947. Textilien.

Neio A.-G., in Herisau. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 19. Juli 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, welche die Verarbeitung und Verwendung von Textilien aller Art sowie die Durchführung von einschlägigen Finanzierungs- und Beteiligungstransaktionen zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 2 000 000 und ist eingeteilt in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Johann Georg Nef, von und in Herisau, Präsident und Delegierter; Anita Nef-Putzi, von und in Herisau; Johann Keller, von Kirchberg (St. Gallen), in Herisau; Walter Hoegger, von Amriswil, in New York, und Heinrich Stiefelmier, von Wädenswil, in Zürich. Der Präsident Johann Georg Nef, Anita Nef-Putzi und Johann Keller führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt worden an Johann Gust. Wintsch, von Flurlingen (Zürich), in Herisau. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 6.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

24. Juli 1947.

Bauerngenossenschaft Eichberg und Umgebung, in Eichberg (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1940, Seite 2412). Die Generalversammlung vom 1. Juni 1947 hat die Totalrevision der Statuten und deren Anpassung an das neue Recht beschlossen. Bei der Zweckumschreibung wird der Passus: « die Wahrung der wirtschaftlichen bäuerlichen Interessen und Sorge für landwirtschaftliche Produktionspreise, die die Produktionskosten decken », weggelassen. Die Bekanntmachungen erfolgen in « Der Rheintaler », in Heerbrugg, « Rheintalische Volkszeitung », in Altstätten, und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der bisherige Präsident Hans Haltiner ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Mitglied des Vorstandes wurde gewählt Hans Haltiner, des Johannes, von und in Eichberg, als Aktuar. Der bisherige Aktuar Emil Schlegel wurde zum Präsidenten gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar zu zweien kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Juli 1947. Haushalt- und Ziergegenstände.

J. Platz, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Jakob Platz, von Savognin, in Chur. Importeur und Alleinvertreter des « Kunst-Aardewerk N. V. Plateelbakkerij Schoonhoven », in Schoonhoven/Holland, für die Schweiz; Engros- und Einzelhandel mit Haushalt- und Ziergegenständen aus gebranntem Ton in glasierter und bemalter Ausführung. Daleustrasse 10.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

31. Juli 1947. Glaskunstprodukte.

Ihringer & Co., in Frauenfeld. Unter dieser Firma sind Harald und Helmuth Ihringer, beide unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Willy Ihringer, Kommanditär mit Fr. 10 000 Bareinlage, alle von Hofen (Schaffhausen), in Frauenfeld, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit 1. August 1947 ihren Anhang nimmt. Dem Kommanditär Willy Ihringer ist Einzelprokura erteilt. Generalvertretung und Vertrieb der « Colta » Glaskunstprodukte. Rheinstrasse 23.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

19 luglio 1947. Pelletteria, ecc.

Alpea s. a. g. l., in Brusino Arsizio. Con verbale notarile e statuti in data 17 luglio 1947 si è costituita una società a garanzia limitata sotto la ragione suindicata, il cui scopo è la fabbricazione ed il commercio di generi di pelletteria, di materie plastiche e affini. Il capitale sociale ammonta a 20 000 fr., suddiviso in quattro eguali quote da 5000 fr. ciascuna che appartengono a Siro-Ezio Mostes, fu Giovanni, in Brusino Arsizio; Alfio Andreoletti, fu Pietro, in Brusino Arsizio. Eugenio Zerbini, di Angelo, in Milano (Italia); Colombo Pilade, di Felice, in Milano (Italia), tutti di nazionalità italiana. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio ed il « Foglio ufficiale del cantone Ticino ». Gerente è Siro-Ezio Mostes, in Brusino Arsizio, e direttore tecnico Colombo Pilade, in Milano, i quali vincolano la società con la loro firma individuale.

Distretto di Mendrisio

4 agosto 1947.

Jos. J. Leinkauf, Chiasso, Transport Aktiengesellschaft (Jos. J. Leinkauf, Chiasso, Società anonima di Trasporti), in Chiasso (FUSC. del 20 maggio 1926, N° 115, pagina 916). Con decisione assembleare del 28 luglio 1947, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da 10 000 fr. a 50 000 fr. mediante emissione di 40 nuove azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, completamente liberate, ed ha tramutato le precedenti 10 azioni da 1000 fr. ciascuna da nominative al portatore. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. Il capitale sociale è quindi di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Hans Leinkauf (presidente) non fa più parte del consiglio di amministrazione. Adolfo Häberli, fu Giacomo (già consigliere delegato), è presidente e consigliere delegato, e Edwin Brunner, fu Johann (già vicepresidente) è membro. La firma sociale spetta individualmente al presidente e consigliere delegato, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

28 juillet 1947.

Société d'Alpage du Petit Beauregard, à Grandson, société anonyme (FOSC. du 26 décembre 1934, N° 302, page 3575). Dans son assemblée générale du 25 juillet 1947, cette société a décidé: de transformer les actions au porteur en actions nominatives; de porter son capital social de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'élévation de la valeur nominale de chacune des 20 actions de 1000 fr. à 2500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. En outre la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Elle a pour but l'acquisition de la montagne dite du Petit Beauregard, alpage situé au territoire de la commune de Fontaines, son exploitation sous forme d'estivage ou d'hivernage, ou de toute autre façon. Le capital social est actuellement de 50 000 fr. divisé en 20 actions nominatives de 2500 fr. Il est libéré jusqu'à 20 000 fr. La convocation de l'assemblée générale a lieu par publication dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Les convocations peuvent également être faites par avis personnels recommandés aux actionnaires. Organe de publicité est la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», et, pour autant que la loi l'exige, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. A été nommée administratrice: Rose-Emma Duvoisin-Cochaud, veuve de Léon, de Bonvillars et Fontanezier, à Grandson, en remplacement de Léon Duvoisin, décédé, dont la signature est éteinte.

29 juillet 1947.

Société anonyme des Prés Baillois, à Grandson (FOSC. du 7 juin 1946, N° 131, page 1716). L'assemblée générale de cette société du 26 juillet 1947 a décidé: de transférer le siège social de Grandson à Provence; d'augmenter le capital social de 30 000 fr. à 51 000 fr. en portant la valeur nominale de chacune des 30 actions nominatives de 1000 fr. à 1700 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. En outre ils ont été adaptés au Code des obligations révisé. Le capital social est de 51 000 fr. divisé en 30 actions nominatives de 1700 fr. chacune, libérées de 1000 fr. chacune. Les convocations sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» ou par avis recommandé à chaque actionnaire. Les publications ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», et, pour autant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Bureaux de la société: dans son immeuble aux Prés Baillois rière Provence.

Bureau de Lausanne

22 juillet 1947. Immeubles.

Trey-Blanc-Les Bruyères B, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1937). Suivant procès-verbal authentique du 7 juillet 1947, la société a décidé: de transformer les 40 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital social, entièrement libéré, en 40 actions au porteur de 1000 fr.; de porter le capital de 40 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 10 actions nouvelles de 1000 fr., entièrement libérées en compensation de créance; de modifier et d'adapter les statuts au droit nouveau. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées lorsque leurs adresses sont connues, ou par publications dans l'organe de la société.

31 juillet 1947. Brûleurs à mazout, compresseurs, etc.

Syb S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de brûleurs à mazout, compresseurs, pompes, réglettes et tous articles de métal, ainsi que l'exploitation sous forme de licences ou autrement, de tous brevets se rapportant à cette branche d'industrie. Elle pourra s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital est de 100 000 fr. divisé en 50 actions, privilégiées de 1000 fr. entièrement libérées et 50 actions ordinaires de 1000 fr. entièrement libérées en apports. Toutes les actions sont nominatives. Le privilège accordé aux actions privilégiées consiste en un droit préférentiel au dividende et à l'actif net en cas de liquidation. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Fréd. Steinemann», à Lausanne, selon bilan au 30 juin 1947, représentant à l'actif 215 859 fr. 89 et au passif 190 859 fr. 89, soit un actif net de 25 000 fr. qui est repris par la société pour la même valeur en paiement de laquelle il est remis à l'apporteur 25 actions ordinaires de 1000 fr. entièrement libérées. Marcel Brunner fait apport suivant convention du 5 juillet 1947 de divers brevets concernant les brûleurs, les pompes et la réglette N°s 13626 et 22834. Cet apport est évalué à la somme de 25 000 fr. et repris pour cette valeur en paiement de laquelle il est remis à l'apporteur 25 actions ordinaires de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans ce journal ou par avis personnel à chaque actionnaire. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. En font partie: Marcel Blanc, de Lausanne, président, et Louis Toffel, de La Roche (Fribourg); les deux à Lausanne. Sont nommés fondateurs de pouvoirs: Albert Blanc, de et à Lausanne, et Marcel Brunner, d'Isclwald, à Prilly. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature collective d'un administrateur ou d'un fondé de pouvoirs. Bureau de la société: rue Langallerie 1bis, dans ses locaux.

4 août 1947.

Société Immobilière Rue de Genève No 44, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1945, page 1473). Suivant procès-verbal authentique du 19 juillet 1947, la société a remplacé les 10 actions nominatives de 500 fr. composant le capital de 5000 fr., entièrement libéré, par 25 actions au porteur de 500 fr., libérées du 40%; ensuite, le capital a été porté à 50 000 fr. par l'émission de 75 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr., libérées en espèces de 15 000 fr. Les statuts ont été adaptés au droit actuel. La société a acquis une parcelle de terrain à Lausanne, rue de Genève 44. Elle a pour but la vente, l'achat, la construction, l'exploitation et la gérance d'immeubles et toutes opérations pouvant s'y rapporter. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., libérées en espèces de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis dans ce journal. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres.

4 août 1947. Immeubles.

Les Pelouses D, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 23 décembre 1932). Suivant procès-verbal authentique du 19 juillet 1947, la société a: échangé les 8 actions nominatives de 250 fr. composant le capital primitif de 2000 fr., entièrement libéré, contre 4 actions au porteur de 1000 fr., libérées

de 50%; porté le capital de 9000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 46 autres actions au porteur de 1000 fr., libérées de 50% par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées à concurrence de 25 000 fr., dont 2000 fr. en espèces et 23 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans ce journal. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres. Bureau transféré: Bel-Air-Métropole 3 (chez G. Guillerrey, gérant).

4 août 1947.

Société foncière de la Rive C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 décembre 1932). Suivant procès-verbal authentique du 19 juillet 1947, la société a: échangé les 40 actions nominatives de 500 fr. composant le capital primitif de 20 000 fr., entièrement libéré contre 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 20 000 fr. portant ainsi le capital social à 50 000 fr.; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans ce journal. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres. Bureau transféré: Bel-Air-Métropole 3 (chez G. Guillerrey, gérant).

4 août 1947.

Société foncière de la Rive D, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 décembre 1932). Suivant procès-verbal authentique du 19 juillet 1947, la société a: converti les 10 actions nominatives de 500 fr. composant le capital primitif de 5000 fr., entièrement libéré en 10 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 50%; porté le capital de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr., libérées de 50% par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées à concurrence de 25 000 fr., dont 5000 fr. en espèces et 20 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans ce journal. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres. Bureau transféré: Bel Air-Métropole 3 (chez G. Guillerrey, gérant).

4 août 1947. Immeubles.

Le Houx S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 19 juin 1937). Suivant procès-verbal authentique du 19 juillet 1947, la société a: converti les 50 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital social, entièrement libéré en 50 actions au porteur de 1000 fr.; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans ce journal. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres.

Bureau de Moudon

23 juillet 1947. Ameublements, etc.

Muller et fils, à Moudon, ameublements, atelier de tapisserie et décoration, société en nom collectif (FOSC. du 20 septembre 1940, page 1700). La société est dissoute par suite du décès de l'associée Emma Muller-Van der By, épouse de Jean. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «J. P. Muller», à Moudon, ci-après inscrit.

23 juillet 1947. Ameublements, etc.

J. P. Muller, à Moudon. Le chef de la maison est Jean-Pierre Muller, de Rohrbach (Berne), à Moudon. La maison a repris depuis le 22 juin 1947 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Muller et fils», à Moudon, radiée. Ameublements (vente), atelier de tapisserie et décoration. Grand'Rue 29.

Bureau de Nyon

25 juillet 1947. Meubles, immeubles.

«Le Coteau», à Nyon, société anonyme (FOSC. du 9 juillet 1934, page 1902). Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 juillet 1947, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a décidé: d'augmenter son capital social de 30 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 20 actions nouvelles, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société; d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, l'exploitation et la revente de tous biens meubles et immeubles. La société a acquis à sa constitution la campagne «Le Coteau» sise à Nyon. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou de plusieurs membres. L'administrateur unique est Henri Brot (inscrit), lequel engage la société par sa signature sociale individuelle. Adresse: Campagne «Le Coteau», route de Genève, à Nyon.

4 août 1947. Immeubles.

Société anonyme Les Perrières, à Coppet (FOSC. du 28 décembre 1938, page 2795). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 30 juin 1947, la société a décidé d'annuler les 6 actions nominatives de 1000 fr. et de les remplacer par 6 actions nouvelles au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; d'augmenter le capital social de 6000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 44 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées par une compensation partielle de créance; d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la vente, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et de droits immobiliers. Elle est propriétaire d'un immeuble à Coppet. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres.

Bureau de Payerne

19 juillet 1947.

Association des planteurs de tabac de la Broye vaudoise et fribourgeoise, à Corcelles près Payerne, société coopérative (FOSC. du 3 mars 1937, page 504). Dans son assemblée générale des délégués, du 25 mai 1947, la société a adopté de nouveaux statuts. L'assemblée générale est remplacée par l'assemblée des délégués. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Alfred Morel, inscrit comme vice-président, est président; Didier Dubey, de Domdidier (Fribourg), est vice-président; Edouard Cherbuin, secrétaire (inscrit). Louis Curty, président, étant décédé, ses pouvoirs sont radiés. Le président, le vice-président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective à deux.

Bureau de Vevey

24 juillet 1947. Immeubles.

Les Hirondeilles S.A., à La Tour-de-Peilz, société anonyme immobilière (FOSC. du 20 juillet 1942, N° 165). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 juillet 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

24 juillet 1947. Immeubles.

Les Alouettes S.A., à La Tour-de-Peilz, société anonyme immobilière (FOSC. du 20 juillet 1942, N° 165). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 juillet 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

29 juillet 1947.

Concorde Immobilière S.A. Montreux, à Montreux-Planches (FOSC. du 3 janvier 1944, N° 1). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 juillet 1947, la société a décidé: a) de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, remises à un créancier en compensation partielle de sa créance chirographaire; b) d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'exploitation et la vente de la propriété dont elle est propriétaire à Montreux. Elle pourra également acquérir, exploiter et vendre d'autres immeubles sis en Suisse et s'intéresser à toutes opérations ayant quelque rapport avec son but essentiel. Le capital social est fixé à 50 000 fr. Il est divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

4 août 1947.

Société anonyme du Domaine des Besses, à Martigny-Ville, achat, mise en valeur et exploitation des propriétés appartenant à Emile Veillon et tous autres immeubles (FOSC. du 7 septembre 1933, page 2116). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 juin 1947, la société a revisé ses statuts et les a adaptés au nouveau droit. Le capital social a été porté de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les convocations de l'assemblée générale et les publications se font par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce.

4 août 1947. Cultures fruitières, etc.

Gaillard-Thérissaud et Cie, à Saxon. Gilbert Gaillard, de Saxon; Robert Galetto, d'Italie; Denis Reuse, Emile Reuse et René Thérissaud, les trois de Saxon, tous à Saxon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 4 novembre 1946. Traitements de toutes cultures fruitières et maraîchères. La société est engagée par la signature individuelle de Gilbert Gaillard.

4 août 1947.

Syndicat d'Élevage de Verbier-Médères, à Verbier, commune de Bagnes, société coopérative (FOSC. du 11 février 1942, page 322). En assemblée générale du 13 juillet 1947, la société a décidé sa dissolution comme société coopérative. La société n'a pas de passif. La société est radiée. Elle continue son activité comme société simple.

Genf — Genève — Ginevra

30 juillet 1947.

Société Immobilière Douce Rive, à Collonge-Bellerive, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1944, page 1252). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juin 1947, la société a décidé: de porter son capital social de 2000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 48 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec une créance contre la société; de transformer ses 10 actions anciennes de 200 fr. nominatives, en actions au porteur; de réunir 5 actions anciennes de 200 fr. en une action nouvelle de 1000 fr. au porteur; d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

30 juillet 1947.

Société Immobilière Boulevard Carl-Vogt No 60, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève, notamment l'acquisition pour le prix de 150 000 fr. de la parcelle 391 de la commune de Genève, section Plainpalais, lieudit Boulevard Carl-Vogt 60. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Henry Brolliet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue du Rhône 11 (chez «Brolliet, Wagnière et Cie»).

30 juillet 1947.

Société Immobilière Les Corydales, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 25 juillet 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation et l'exploitation de tous immeubles dans le canton de Genève. Elle se propose d'acquérir, pour le prix de 136 000 fr., deux immeubles sis à Genève, rue des Etuves N° 9 et 11 et place Grenus 1 (municipaux) soit les parcelles 5572 (avec bâtiment G. 468), 5573 (avec bâtiments G. 469 et G. 847) et 5571 (avec bâtiment G. 467) du cadastre de la commune de Genève, section Cité. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean Delarue, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue de la Corrairie 16 (régie J. Delarue).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 121164.

Hinterlegungsdatum: 9. April 1947, 17 Uhr.

J. E. Ohlsens Enke, Linnégade 14, Kopenhagen (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ackerbau-, Forstwirtschafts- und Gärtnererzeugnisse, inbegriffen Samen.

CAVALLIUS

N° 121165.

Date de dépôt: 10 avril 1947, 13 h.

Adatto, rue des Terreaux-du-Temple 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Bas et chaussettes.



N° 121166.

Date de dépôt: 9 mai 1947, 9 h.

Adatto, rue des Terreaux-du-Temple 4, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Lingerie.



Nr. 121167.

Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1947, 20 Uhr.

Organa S. A., Stockerstrasse 38, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, hygienische und kosmetische Produkte.

PEVA-SAN

Nr. 121168.

Hinterlegungsdatum: 16. April 1947, 20 Uhr.

Organa S. A., Stockerstrasse 38, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, Parfümerien, Riechstoffe, ätherische Öle, Seifen,
hygienische Präparate, Toilettengeräte.

MONA LISA

Nr. 121169.

Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1947, 19 Uhr.

Zündwarenfabrik Kandergrund AG., Kandergrund (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bengalische Zündhölzer.



Farbenangabe: blau, gelb, grün sowie hellblau und hellgrün; oder blau, gelb,
rot, rotbraun sowie hellrot.

Nr. 121170. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1947, 19 Uhr.
Zündwarenfabrik Kandergrund AG., Kandergrund (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chrysanthem-Zündhölzer.



Farbenangabe: blau, hellblau, gelb, grau, hellbraun sowie rotbraun.

Nr. 121171. Date de dépôt: 23 mai 1947, 16 h.
Charles Amez-Droz, rue du Pont 34, Montreux (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles d'orfèvrerie et de bijouterie en métaux précieux et non précieux.



Nr. 121172. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1947, 18 Uhr.
Ed. Gelsflich Söhne AG. für chemische Industrie, Wolhusen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

MULTISAN „GEWO“

Nr. 121173. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1947, 18 Uhr.
Ed. Gelsflich Söhne AG. für chemische Industrie, Wolhusen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminenthaltende chemisch-pharmazeutische Präparate.

OLDEVIT „GEWO“

Nr. 121174. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1947, 18 Uhr.
Karl Klüssing, Wasserwerkstrasse 16, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Juwelen und Bijouterie.



Nr. 121175. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1947, 5 Uhr.
Eugen Ernst, Waffenplatzstrasse 74, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Spielwaren aller Art; Photoauslöser, Photoapparate und deren sämtliche Zubehöre, Spielzeugfedermotoren. Physikalische, chemische, optische, nautische Wäge-, Signal- und Kontrollapparate, -geräte und -instrumente. Messinstrumente und -geräte.

ERNO

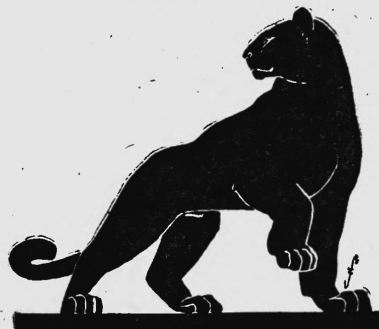
Nr. 121176. Hinterlegungsdatum: 30. Juni 1947, 18 Uhr.
Sean O'Brien LL. B., Stillorgan Castle, Stillorgan (County Dublin, Irland).
Handelsmarke.

Periodisch erscheinender Almanach.



Nr. 121177. Date de dépôt: 11 juillet 1947, 5 h.
Les Editions de la Panthère S. A., boulevard de Grancy 11, Lausanne (Suisse). — Marque de commerce.

Tous ouvrages de librairie.



Nr. 121178. Date de dépôt: 11 juillet 1947, 5 h.
Les Editions de la Panthère S. A., boulevard de Grancy 11, Lausanne (Suisse). — Marque de commerce.

Tous ouvrages de librairie.

Les Editions de la Panthère S.A.

Nr. 121179. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1947, 18 Uhr.
E. Séquin-Dormann, Bahnhofstrasse 69 a, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 64559. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juni 1947 an.

Küchen-, Tafel- und Hausgeräte, Haus- und gastwirtschaftliche Maschinen und Apparate, Metallwaren, Eisenwaren, Bestecke, Porzellan, Steingut, Kristall und Glas.

SEDO

Nr. 121180. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1947, 14 Uhr.
Willy Müller, Waisenhausplatz 21, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gestickte Tischgedecke.



Table

Nr. 121181. Date de dépôt: 8 juillet 1947, 17 h.
S. Bæriswyl et Cie, rue du Pont Suspendu 92, Fribourg (Suisse).
Marque de commerce.

Café.



Nr. 121182. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1947, 18 Uhr.
International Cellucotton Products Company, North Michigan Avenue 919, Chicago (Illinois, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64902. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Juli 1947 an.

Damenbinden.

KOTEX

Nr. 121183. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1947, 18 Uhr.
International Cellucotton Products Company, North Michigan Avenue 919, Chicago (Illinois, Ver. St. v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64903. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Juli 1947 an.

Absorptionspolster oder -Blätter zur Entfernung von Cold cream.

KLEENEX

Nr. 121184. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1947, 18 Uhr.
Balstone, Cooke & Rayonese Limited, Altrincham Street 17, Manchester 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 52730. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Oktober 1942 an.

Manchesterstoffe, Baumwollsammet, Sammet, Sammetkord, Kord, « Bang-up », « Constitution », als Genoa bezeichneter geköppter Sammet, 8-schaftigen, 9-schaftigen und gestreiften Manchester Kord, Moleskin und alle andern Baumwollfabrikate am Stück (gleichviel ob glatt oder in Phantasie).

NONPAREIL

Nr. 121185. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1947, 5 Uhr.
Anna Sulzer, Fabrikantin, Nordstrasse 78, Schaffhausen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 65091. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Juli 1947 an.

Medizinische Pflaster aller Art, Heftpflaster.

Wagen-Pflaster

Nr. 121186. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1947, 17 Uhr.
Feldmühle A.G. (Feldmühle S. A.), Rorschach (St. Gallen, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 64940. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Juli 1947 an.

Kunstseidengarne und Kunstseidenzwirne.



Nr. 121187. Hinterlegungsdatum: 12. April 1945, 5 Uhr.
Chemische Werke Albert, Mainz-Kastel (Amöneburg, Deutschland). Adresse für die Korrespondenz: Wiesbaden-Biebrich.
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 57783 von Chemische Werke vorm. H. & E. Albert, Amöneburg bei Biebrich a. Rh. (Deutschland). Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Dezember 1944 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tiervergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

Calvisal

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 91377. — Nöthiger, Wullschlegler & Cie., Rothrist (Aargau, Schweiz). — Uebertragung an Nöthiger, Wullschlegler & Cie. AG., Rothrist (Aargau, Schweiz). — Eingetragen am 31. Juli 1947.
 Nr. 118987. — Paul Frei, Waldstatt (Appenzel A.-Rh., Schweiz). — Uebertragung an Franz Fischer, Waldstatt (Appenzel A.-Rh., Schweiz). — Eingetragen am 1. August 1947.

Rectification — Berichtigung

(voir FOSC. N° 169 du 23 juillet 1947)

N° 120990. — La raison exacte de la déposante est **Marble, Lime and Associated Industries Limited**.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

« Ideal » Radiatoren-Gesellschaft AG. in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die « Ideal » Radiatoren-Gesellschaft AG. in Liq., in Zug, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1947 ihre Liquidation per 30. Juni 1947 beschlossen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 742 OR. ersucht, ihre Ansprüche bis spätestens 1. September 1947 an die Adresse der Gesellschaft, Alpenstrasse 1, Zug, zuhanden der Liquidatoren anzumelden.
 (AA. 207¹)

Zug, den 6. August 1947.

Die Liquidatoren.

Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Vaud,

du 19 mai 1947, donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail des entreprises du commerce de gros, mi-gros et détail de la branche des vins et liqueurs et des entreprises de tonnellerie du canton de Vaud.

Le Conseil d'Etat du canton de Vaud, vu la demande de

L'Union des négociants en vins de la Suisse romande, section vandoise, la Société suisse des liquoristes, groupement vaudois, la Fédération de caves coopératives de producteurs de vins vaudois, les sections de Lavaux-Aigle et de la Côte de l'Association des tonneliers suisses, les maisons domiciliées dans le canton de Vaud, membres de la Société suisse des importateurs de vins, l'Union des associations vinicoles vaudoises, d'une part, et la Fédération corporative des employés de la branche des vins et liqueurs, la Fédération suisse des ouvriers du commerce, des transports et de l'alimentation, sections vaudoises, d'autre part,

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au nouveau contrat collectif de travail que ces associations ont conclu entre elles le 20 mars 1947; vu l'arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; vu l'arrêté du Conseil d'Etat du 14 avril 1944/24 décembre 1946 appliquant dans le canton de Vaud l'arrêté fédéral précité; vu le préavis du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce,

arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses ci-après du nouveau contrat collectif de travail que les associations susmentionnées ont conclu le 20 mars 1947. Cette déclaration de force obligatoire générale s'applique aux entreprises du commerce de gros, mi-gros et détail de la branche des vins et liqueurs et aux entreprises de tonnellerie du canton de Vaud, ainsi qu'au personnel de ces entreprises tel qu'il est désigné sous chiffre 13 ci-dessous (catégories professionnelles).

L'application de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques est réservée pour les entreprises qui y sont soumises.

2. Durée du travail

La durée du travail est de 54 heures par semaine au maximum, y compris un quart d'heure au plus chaque matin pour le casse-croûte.

Lorsqu'il y a un jour férié dans une semaine, les heures manquées de ce fait ne peuvent être reportées sur les autres jours de la semaine.

L'horaire quotidien est fixé librement par chaque entreprise entre sept heures du matin et sept heures du soir.

Le personnel a congé le samedi après-midi. Dans les entreprises où il est nécessaire d'assurer le service le samedi après-midi on instituera un système de rotation prévoyant un après-midi de congé par semaine pour tout employé.

Les heures supplémentaires, soit celles effectuées en plus de ce qui est prévu aux alinéas 1 et 2 ci-dessus seront rémunérées ou compensées à part comme il est dit à l'article 16.

Cette prescription ne s'applique pas aux chauffeurs, cavistes-chauffeurs-livreurs occasionnels, chauffeurs de camionnettes, ni aux livreurs qui les accompagnent.

Lorsque des ouvriers soumis au présent contrat sont employés transitoirement aux travaux de vignes, la présente réglementation de la durée du travail ne s'applique pas en ce qui concerne ces travaux.

3. Durée du travail des chauffeurs

Conformément aux dispositions de l'ordonnance du Conseil fédéral réglant la durée du travail et du repos des conducteurs professionnels de véhicules automobiles, du 4 décembre 1933, la durée du travail hebdomadaire des conducteurs occupés en permanence ou pendant la majeure partie de leur temps au transport de marchandises ne doit pas dépasser 54 heures en moyenne dans une période de deux semaines. Est considéré comme occupé en permanence au transport des marchandises, le conducteur qui exerce chaque jour et exclusivement cette activité, et comme occupé pendant la majeure partie de son temps à cette fonction, celui qui y consacre en moyenne plus de 4 heures par jour.

Si les conducteurs mentionnés au premier alinéa sont tenus à des heures de présence, le nombre de celles-ci, ajouté à la durée du travail, ne doit pas dépasser, dans une période de deux semaines, 60 par semaine, la durée du travail elle-même ne devant pas excéder 54 heures.

Est réputée durée du travail non seulement le temps pendant lequel le conducteur conduit, entretient ou met en état un véhicule automobile, mais également celui pendant lequel il effectue d'autres travaux fatigants.

Est réputé temps de présence le temps pendant lequel le conducteur, sans exercer une activité, est tenu néanmoins d'être attentivement à son poste, prêt à entreprendre immédiatement le travail qui pourra lui être demandé. Le temps employé par le conducteur à des travaux qui ne sont pas fatigants est assimilé au temps de présence.

4. Jours fériés

Sont considérés comme jours fériés payés: les 1^{er} et 2 janvier, Vendredi-Saint, Lundi de Pâques, Ascension, 1^{er} août, Lundi du Jeûne et Noël.

Les entreprises qui pour des raisons d'organisation du travail ne pourraient pas donner congé à leurs employés le Lundi du Jeûne auront la faculté de remplacer ce jour de congé par un autre, par exemple le 3 janvier.

5. Vacances payées

Le personnel a droit à des vacances payées d'après le tableau suivant: Pour l'année d'entrée dans l'entreprise, un jour pour deux mois de travail; pour la première année complète (année civile) de travail: 6 jours ouvrables;

pour la deuxième	7 jours ouvrables
pour la troisième	8 jours ouvrables
pour la quatrième	9 jours ouvrables
pour la cinquième	10 jours ouvrables
pour la sixième	11 jours ouvrables
pour la septième et les suivantes	12 jours ouvrables
pour la dixième et les suivantes	15 jours ouvrables

dès la quinzième année, un jour de plus par année de service, jusqu'à concurrence de 18 jours ouvrables au maximum.

L'époque des vacances est fixée d'entente entre l'employeur et l'employé, dans le courant de l'année, en principe pendant une période calme.

L'employé qui, ayant eu ses vacances, quitte l'entreprise avant la fin de l'année, est tenu de rétroceder ce qu'il a touché en trop, soit sous forme de retenue de salaire, soit sous forme de journées de travail supplémentaires, à raison de $\frac{1}{12}$ de son droit aux vacances par mois de travail manquant.

L'employé qui quitte une entreprise avant d'avoir eu ses vacances y a droit, à raison de $\frac{1}{12}$ de son droit par mois de travail accompli.

Si un employé est absent pour plus d'un mois (le cours de répétition de 32 jours est compté pour un mois) dans le courant d'une année par suite de service militaire, de maladie ou d'accident, la durée des vacances sera réduite d'un jour par mois d'absence supplémentaire complet ou commencé; elle ne pourra cependant être inférieure à six jours.

Les années de service acquises lors de l'entrée en vigueur du contrat comptent pour le calcul de la durée des vacances.

Les vacances ne peuvent être remplacées par une indemnité sous quelque forme que ce soit. Pendant la durée des vacances, il est interdit à l'employé d'exercer une activité lucrative quelconque.

6. Maladie

En cas de maladie de l'employé, le salaire sera payé sur présentation d'un certificat médical selon les normes prévues par le C.O. et la jurisprudence, qui sont actuellement les suivantes:

Après une durée d'activité de 1 à 2 mois	2 à 4 jours
Après une durée d'activité de 3 mois	1 semaine
Après une durée d'activité de 6 mois	2 semaines
Après une durée d'activité de 1 an	1 mois
Après une durée d'activité de 2 à 4 ans	2 mois
Après une durée d'activité de 5 à 9 ans	3 mois
Après une durée d'activité de 10 à 14 ans	4 mois
Après une durée d'activité de 15 à 19 ans	5 mois
Après une durée d'activité dès 19 ans	6 mois

L'employeur remboursera à l'employé, sur présentation du livret acquitté, la moitié des primes mensuelles versées à une caisse d'assurance maladie, pour autant que l'indemnité journalière assurée s'élève à 4 fr. au moins. L'employeur n'aura alors à payer que la différence entre le salaire et l'indemnité pendant le temps prévu ci-dessus, conformément à l'article 130 L.A.M.A.

L'employeur peut imposer à son personnel l'obligation de s'assurer et retenir sur le salaire le 50 % des primes qui est à la charge des employés.

7. Assurance accidents

Accidents professionnels. Le personnel est assuré contre les accidents professionnels, trajets de et à l'entreprise compris, aux frais de l'employeur, soit auprès de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne, pour les entreprises soumises à la loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents, soit auprès d'une compagnie privée, au choix de l'employeur, pour les autres entreprises, aux conditions suivantes:

En cas de décès, un capital égal à 1000 fois le salaire journalier (pour le calcul du salaire journalier du personnel payé au mois, on se basera sur le $\frac{1}{25}$ du salaire mensuel).

En cas d'invalidité totale ou permanente, un capital égal à 2000 fois le salaire journalier.

En cas d'invalidité temporaire: le salaire journalier total au maximum pendant deux mois, puis le 80 % du salaire journalier pendant les 10 mois suivants, et le paiement des frais de guérison au taux de la Caisse nationale pendant un an au plus et jusqu'à concurrence de 2000 fr. au maximum.

En cas d'accident, l'employeur est relevé de toute autre obligation.

Accidents non professionnels. L'employé est tenu de s'assurer contre les accidents non professionnels. L'employeur aura le droit de retenir sur le salaire le montant de la prime.

8. Service militaire

Le service militaire ne pourra pas motiver le licenciement du citoyen suisse.

La rémunération du personnel accomplissant du service militaire est assurée par les caisses de compensation pour mobilisés.

9. Engagement et congé

Les deux premiers mois après l'engagement sont considérés comme temps d'essai pendant lequel chaque partie peut se libérer moyennant un avertissement donné, par écrit, une semaine à l'avance pour la fin d'une semaine.

Après ce temps d'essai, la résiliation peut intervenir de part et d'autre:

pendant la première année de service, au moins 15 jours à l'avance pour la fin d'un mois; après une année de service, au moins un mois à l'avance pour la fin d'un mois.

Le congé sera notifié par écrit, sous pli recommandé.

10. Devoirs généraux de l'employé

L'employé prend l'engagement de se conformer aux instructions qui sont données par son employeur, de travailler dans l'intérêt de l'entreprise à laquelle il appartient et d'accomplir au plus près de sa conscience les tâches qui lui sont confiées.

Il est interdit à l'employé de faire pour son propre compte ou pour le compte d'autrui des travaux dont l'exécution serait de nature à porter préjudice à l'entreprise ou à l'apport que lui doit l'employé.

Le personnel est tenu d'observer la discrétion la plus absolue sur tout ce dont il a connaissance dans l'accomplissement de ses fonctions. La violation de cette disposition constitue un juste motif autorisant le renvoi immédiat du fauteur. L'obligation d'observer cette discrétion professionnelle lie l'employé même après son départ de l'entreprise.

11. Matériel

Les entreprises fourniront les socques ainsi que les tabliers de lavage en caoutchouc.

Cheque ouvrier occupé régulièrement aux travaux de cave aura droit à un tablier de tonnelier par an, au maximum.

L'employé est tenu d'avoir soin du matériel, des outils et des appareils qui lui sont confiés. Les dégâts causés par négligence (perte, oubli) seront à la charge de l'employé qui devra les réparer ou, le cas échéant, remplacer ce qui aura été perdu. Il signalera immédiatement ces manquements à l'employeur, ainsi que les défauts qu'il pourrait remarquer dans le matériel qui lui est confié.

En cas de casse à la charge de l'ouvrier, l'employeur pourra retenir chaque mois au maximum l'équivalent de trois jours de salaire pour se payer. Si le contrat individuel de travail est dénoncé, l'ouvrier fautif s'acquittera du solde éventuel de son dû avant son départ de l'entreprise.

12. Règlement intérieur et contrats privés

L'employé accepte, en même temps que son engagement, le présent contrat collectif et, dans les maisons où il en existe, le règlement intérieur relatif au travail. Ni le règlement, ni les contrats privés ne contiendront des dispositions contraires au présent contrat collectif.

13. Catégories professionnelles

Le personnel forme les catégories suivantes:

- 1° Contremaîtres, soit les employés qualifiés, en possession d'un certificat de fin d'apprentissage ou qui ont passé un examen prouvant leur capacité de spécialistes, et qui sont chargés de la surveillance de tous les services.
- 2° Chefs d'équipe, soit les employés qualifiés, porteurs d'un certificat de fin d'apprentissage ou qui ont passé un examen prouvant leur capacité de spécialistes, et qui sont responsables du travail d'un service, dans les grosses entreprises, ou qui surveillent l'ensemble du travail dans les petites entreprises.
- 3° Tonneliers-cavistes, mécaniciens-cavistes, distillateurs-cavistes, porteurs d'un certificat de fin d'apprentissage dans leur spécialité, ou qui ont passé un examen prouvant leur capacité de spécialistes.
- 4° Cavistes, porteurs d'un certificat de fin d'apprentissage ou qui ont passé un examen prouvant leurs capacités professionnelles; magasiniers, responsables du service des expéditions.
- 5° Chauffeurs.
- 6° Cavistes-chauffeurs-livreurs occasionnels, et chauffeurs de camionnettes.
- 7° Manœuvres. Les livreurs accompagnant un camion sont assimilés aux manœuvres. Les garçons de courses âgés de moins de 20 ans révolus ne rentrent dans aucune des catégories précitées.

Les contestations relatives à la classification sont tranchées par le conseil professionnel.

14. Rémunération du personnel

Tous les salaires comprennent au moment de la signature du contrat une allocation de renchérissement de 70 fr. Les employés mariés et les veufs qui ont des enfants à charge ont droit à une allocation de ménage de 30 fr.

Les salaires minima sont indiqués dans le tableau suivant:

	Salaire de base	Salaire actuel (avec alloc. de rench.)	Salaire actuel des employés mariés
	Fr.	Fr.	Fr.
Contremaître	450.—	520.—	550.—
Chef d'équipe	400.—	470.—	500.—
Tonneliers-cavistes	360.—	430.—	460.—
Mécaniciens-cavistes			
Distillateurs-cavistes			
Cavistes, magasiniers			
Chauffeurs	330.—	400.—	430.—
Cavistes-chauffeurs-livreurs occasionnels,	400.—	470.—	500.—
chauffeurs de camionnettes	350.—	420.—	450.—
Manœuvres au mois	300.—	370.—	400.—

Les salaires minima pourront être augmentés selon les capacités.

Les chauffeurs gazogénistes ont droit à une indemnité de 1 fr. par jour de conduite et de nettoyage.

Pour toutes les catégories, ces salaires mensuels minima sont diminués de 25 fr. par année en moins de 20 ans révolus.

Le salaire en nature est compté à

Pension complète	Fr. 165.— ville
	Fr. 155.— campagne
Nourriture seulement	Fr. 135.—
Logement seulement	Fr. 30.— ville
	Fr. 20.— campagne

15. Entreprises mixtes

Les entreprises mixtes (viticoles-vinicoles), situées à la campagne qui, placées dans des circonstances spéciales, ne pourraient appliquer les tarifs ci-dessus, devront demander au conseil professionnel l'autorisation de déroger aux tarifs fixés. Les dérogations accordées n'excéderont pas 30 fr. par mois.

16. Heures supplémentaires

Le travail supplémentaire doit être évité dans la mesure du possible.

Les heures supplémentaires seront compensées de l'une des manières suivantes, au choix de l'employeur:

- 1° par le paiement au tarif horaire augmenté de 25 % (le tarif horaire s'obtient en divisant le salaire du mois en cours par 225);
- 2° par du temps libre d'une durée d'une heure et quart par heure supplémentaire, dans le mois qui suit.

Pour les heures supplémentaires effectuées le dimanche ou un jour férié, ou entre huit heures du soir et six heures du matin, le supplément est de 50 %.

Lorsque, pendant une période déterminée, une entreprise introduit le travail par équipes faisant huit heures chacune, il n'y a pas lieu de verser de suppléments.

Conformément à ce qui est dit à l'article 2, ces prescriptions ne s'appliquent pas aux chauffeurs.

Les livreurs accompagnant un camion ont droit à une indemnité forfaitaire de 1 fr. par jour de livraison à l'exclusion de tout autre supplément.

Vendanges. Durant les vendanges, toutes les heures supplémentaires seront payées avec un supplément de 25 % ou par un supplément forfaitaire équivalent, déterminé préalablement d'entente entre les parties.

17. Déplacements

Les frais normaux de déplacement seront remboursés aux employés sur présentation des justificatifs.

18. Versements à des caisses de retraite

Les entreprises qui ont conclu ou concluront un contrat d'assurance-retraite en faveur de leur personnel pourront imputer sur les salaires le 50 % des primes.

19. Droits acquis

Les employés qui se trouvent au bénéfice de conditions de rémunération supérieures à celles du présent contrat gardent leur situation.

21. Personnel de renfort

Le personnel de renfort engagé pour des périodes de moins d'un mois à la fois sera rémunéré de gré à gré.

22. Organisation du conseil professionnel paritaire

Il est constitué un conseil professionnel paritaire formé de trois employeurs et trois employés nommés par les parties contractantes. Chacune des parties nomme trois suppléants.

Lorsqu'un problème traité par le conseil professionnel intéresse une région déterminée, un représentant de cette région pourra être appelé à siéger au conseil avec voix consultative. Les secrétaires des associations assistent aux délibérations avec voix consultative.

L'une des délégations assume la présidence, l'autre le secrétariat. Les rôles sont changés chaque année.

Les délégués au conseil professionnel sont tenus de garder le secret sur tout ce dont ils ont connaissance dans l'exercice de leurs fonctions.

Les frais du conseil professionnel sont supportés à parts égales par les parties contractantes.

23. Séances du conseil

Le conseil professionnel siège aussi souvent qu'il est nécessaire. Il est convoqué par le président, de son propre mouvement ou à la requête d'un intéressé; il doit se réunir au plus tard quinze jours après le dépôt d'une requête.

Le conseil professionnel prend ses décisions par l'accord des délégations patronale et employée, à la majorité interne de chacune d'elles.

24. Compétences du conseil

Le conseil professionnel paritaire est chargé des tâches suivantes:

- 1° Faire appliquer le contrat collectif. Il peut exiger notamment que lui soient présentés les contrats individuels de travail, ainsi que les quittances détaillées des salaires.
- 2° Donner une interprétation exacte du contrat en cas de divergence de vues.
- 3° Tenter la conciliation en cas de conflits particuliers ou collectifs.
- 4° Etudier les questions professionnelles et sociales.
- 5° Sauvegarder les intérêts généraux des professions intéressées; les représenter auprès des pouvoirs publics.
- 6° Améliorer les possibilités de formation professionnelle.

25. Clause pénale

a) Le patron ou l'ouvrier qui enfreint les dispositions du présent contrat, ou ne se soumet pas au contrôle (art. 24, ch. 1):

- 1° en ne se conformant pas aux conditions de travail fixées;
- 2° en ne respectant pas le tarif des salaires et des indemnités prévues,

peut être tenu au paiement d'une amende de 500 fr. au plus.

b) Le produit des amendes servira à l'organisation des cours professionnels pour apprentis et employés.

c) Lorsque le conseil professionnel constate une infraction ou lorsqu'il est saisi d'un cas, il effectue une enquête en usant des pouvoirs de contrôle qui lui sont conférés par l'article 24, ch. 1. Le conseil donne au dénoncé l'occasion de se justifier.

d) Si l'infraction est établie, le conseil professionnel peut proposer au contrevenant une solution amiable du conflit en l'invitant à payer une amende d'un montant que le conseil juge équitable.

e) Toute réclamation relative à la violation du présent contrat doit être adressée à la partie intéressée, dans les 15 jours qui suivent la constatation faite.

f) Si le contrevenant ne se soumet pas au prononcé du conseil, ce dernier transmet le dossier aux associations contractantes pour que celles-ci saisissent le juge compétent.

26. Paix sociale

a) Pour toute la durée du présent contrat, les associations contractantes renoncent à user de moyens coercitifs tels que grève, cessation de travail, lock-out, dans quelque but que ce soit. La violation de cette clause constitue un juste motif de résiliation du contrat, sans préjudice de dommages-intérêts.

b) Les conflits individuels et collectifs relatifs au présent contrat ou aux conditions de travail en général doivent obligatoirement être soumis au conseil professionnel qui tente la conciliation, si le différend ne peut ou préalable être liquidé directement entre les intéressés, les dispositions des articles 24 et 25 étant réservées.

c) En cas de conflit collectif, si les associations contractantes n'ont pu être conciliées par le conseil professionnel, elles s'en remettent à l'arbitrage de l'Office cantonal de conciliation et d'arbitrage en matière de conflits collectifs.

Art. 2. Le Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il a en outre la faculté de prendre toutes mesures propres à sauvegarder les intérêts des employeurs et employés ou ouvriers qui ne font pas partie des groupements contractants.

Art. 3. La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié dans la « Feuille des Avis officiels du canton de Vaud ». Elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1947.

Donné sous le sceau du Conseil d'Etat, à Lausanne, le 19 mai 1947.

(AA. 206)

Le président: G. Despland.

Le chancelier: F. Aguet.

(Approuvé par le Conseil fédéral le 12 juillet 1947.)

VL Monatsbilanz 1947 der Mitglieder des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken
Aktiven in Tausend Franken vom 30. Juni 1947

Nr.	Firma — Raison sociale	Kasse, Giro und Postkonten	Coupons	Bankenguthaben auf Sicht	Andere Guthaben auf Sicht	Wechsel	Repetitions und kurze Zeit	Kontokorrentdebitoren	Feste Vorschüsse und Darlehen	Unternehmungen	Wertsektionen	Syndikatsguthaben	Bankgebäude	Andere Liegen	Sonstige Aktiven	Bilanzsumme	Ort — Lieu		
Nr.	Firma — Raison sociale	Kasse, Giro und Postkonten	Coupons	Bankenguthaben auf Sicht	Andere Guthaben auf Sicht	Wechsel	Repetitions und kurze Zeit	Kontokorrentdebitoren	Feste Vorschüsse und Darlehen	Unternehmungen	Wertsektionen	Syndikatsguthaben	Bankgebäude	Andere Liegen	Sonstige Aktiven	Bilanzsumme	Ort — Lieu		
1	Aargauische Kantonalbank	7 088	433	3 757	677	13 823	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2 301	14	959	561	12 916	—	19 952	5 427	67	5 427	222 314	8 266	1 619	10	11	12	13	14
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	448	—	73	148	3 926	—	12 916	24 663	—	24 663	19 727	8 266	1 619	10	11	12	13	14
4	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 890	126	1 263	148	6 995	—	3 734	8 987	—	8 987	7 836	5 611	7 836	—	—	—	—	—
5	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 274	4	134	1 056	19 455	—	2 023	—	—	—	70 618	20 894	50 481	49	1 050	196	1 820	1 691 339
6	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	4 712	454	16 897	1 056	19 455	—	32 027	1 561	—	1 561	10 933	7 480	38 832	77	1 072	181	2 582	1 491 339
7	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	11 150	1 350	16 080	1 056	30 710	—	62 073	10 933	64	10 933	10 933	22 960	38 832	—	2 889	—	3 331	235 771
8	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	16 265	62	13 933	1 056	30 710	—	117 028	24 972	—	24 972	10 933	22 960	38 832	—	4 046	1 553	1 063	247 943
9	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 557	10	8 981	1 056	6 297	—	9 507	45 118	—	45 118	7 848	23 620	38 832	—	781	—	1 503	311 231
10	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	4 193	375	3 097	1 056	17 027	—	34 087	6 078	—	6 078	567	8 871	21 347	—	331	—	1 503	311 231
11	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	6 093	—	639	1 056	4 475	—	14 041	10 962	—	10 962	7 848	23 620	38 832	—	512	—	1 503	311 231
12	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	6 969	—	770	—	—	—	3 572	398	—	398	7 848	23 620	38 832	—	1 000	—	1 503	311 231
13	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 903	—	2 472	—	—	—	—	5 453	—	5 453	7 848	23 620	38 832	—	3 036	—	1 503	311 231
14	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 838	113	2 472	—	—	—	—	3 336	—	3 336	7 848	23 620	38 832	—	1 600	—	1 503	311 231
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 746	—	14 361	40	9 386	—	20 220	664	—	664	7 848	23 620	38 832	—	2 862	—	1 503	311 231
16	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	14 739	1 770	24 565	65 933	81 247	—	137 379	223	—	223	7 848	23 620	38 832	—	885	—	1 503	311 231
17	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2 099	5	1 132	22	2 926	—	44 089	67 655	—	67 655	7 848	23 620	38 832	—	998	—	1 503	311 231
18	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2 447	234	7 214	—	15 208	—	5 101	98 890	—	98 890	7 848	23 620	38 832	—	2 797	—	1 503	311 231
19	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	508	6	461	77	1 609	—	5 871	18 339	—	18 339	7 848	23 620	38 832	—	1 158	—	1 503	311 231
20	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	641	4	203	300	1 383	—	8 172	18 339	—	18 339	7 848	23 620	38 832	—	2 167	—	1 503	311 231
21	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	8 525	222	3 333	8 365	14 048	—	3 700	42 562	—	42 562	7 848	23 620	38 832	—	1 424	—	1 503	311 231
22	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 302	218	423	438	2 576	—	6 807	16 662	—	16 662	7 848	23 620	38 832	—	3 400	—	1 503	311 231
23	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 480	21	329	1 377	15 983	—	1 759	11 031	—	11 031	7 848	23 620	38 832	—	1 856	—	1 503	311 231
24	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	4 672	137	1 682	2 045	19 369	—	30 423	8 252	—	8 252	7 848	23 620	38 832	—	2 251	—	1 503	311 231
25	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	748	19	219	366	9 366	—	1 663	10 131	—	10 131	7 848	23 620	38 832	—	5	—	1 503	311 231
26	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	41 000	1 118	22 636	10 281	90 248	—	198 503	67 024	4 410	67 024	109 329	1 093 899	1 093 899	—	6 504	—	1 503	311 231
27	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 793	53	1 627	281	2 639	—	2 662	27 112	—	27 112	40 330	3 367	3 367	—	1 209	—	1 503	311 231
Passiven		159 321	6 812	148 691	113 247	393 884	—	82 366	540 107	5 533	540 107	389 393	351 562	518 593	1 209 271	41 361	11 548	70 728	910 861
Passif																			
Nr.	Firma — Raison sociale	Bankenguthaben auf Sicht	Andere Guthaben auf Sicht	Kreditoren	Sparlagen	Depositen	Kassen	Obligationen	Plant	Scheids	Tratten	Hypothekendarlehen	Sonstige Passiven	Reserven	Kapital	Bilanzsumme	Ort — Lieu		
Nr.	Firma — Raison sociale	Bankenguthaben auf Sicht	Andere Guthaben auf Sicht	Kreditoren	Sparlagen	Depositen	Kassen	Obligationen	Plant	Scheids	Tratten	Hypothekendarlehen	Sonstige Passiven	Reserven	Kapital	Bilanzsumme	Ort — Lieu		
1	Aargauische Kantonalbank	1 632	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	799	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	285	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	6 744	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 677	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	22 148	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	999	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	4 782	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	524	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 304	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 960	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	239	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	20 711	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	4 548	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	6 000	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	738	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 683	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 307	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	3 317	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2 199	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	2 612	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	1 026	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	108 354	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Argentinien — Einfuhr- und Devisenvorschriften

Im Nachgang zu der im SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1947 erschienenen Veröffentlichung kann bekanntgegeben werden, dass die Einstellung der Devisenabgabe für Konfektionswaren sowie für Bänder und Stickereien u. a. folgende Artikel betrifft:

Argentinsische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
628	Wachstuchhüllen für Autoräder;
701/3	Gamaschen aus Kautschuk, aus wasserdichtem Stoff oder aus reiner oder gemischter Wolle;
1018	Futterale für Musikinstrumente, aus Wachstuch oder Gewebe;
1110/11	Hutschabern aus Leinen oder aus Schaffeder;
2318/21	Lampenschirme aus Weissblech, Zink, Papier, Pappe, reiner oder gemischter Seide, Wolle, Baumwolle oder Wolle und Baumwolle, Zellhornimitation oder Kunstmassen;
2889/98	Tischteppiche aus Jute, Baumwolle, Leinen, Pitahanf, Wolle, Seide oder gemischt aus diesen Textilfasern;
2900/15	Bettüberzüge, Gardinen und Vorhänge dieser Nummern;
2920/27	Leibbinden und Gurten dieser Nummern;
2933/78	Decken, grobe Wollgewebe, Tischtücher, Servietten, Tischläufer, Zierdecken, Taschentücher aus Baumwolle, aus Leinen, Umschlagtücher und Ueberwürfe dieser Nummern;
3076/81	Handtücher aus Baumwolle, auch in Verbindung mit Leinen sowie Betttücher dieser Nummern;
3082	Lumpen;
3083/84	Scheuer- oder Wischlappen;
3085	Lumpen aus Wirkstoffen;
3089/91	Schleiertücher, Mantillen und Kapuzen aus reiner oder gemischter Seide, aus Baumwolle, dieser Nummern;
3092/3190	sämtliche Konfektionsartikel, gewirkt oder anderer Art, dieser Nummern;
3193/3233	nicht einführverboten ist Fallschirmseide der Tarifnummer 3102;
3236/3381	Epauletten dieser Nummern;
3319/92	Fächer aller Art;
3382/95	Schnüre für Schuhwerk oder Korsetten dieser Nummern;
3396/99	Stoppzeug aus Baumwolle dieser Nummern;
3402/03	Nadelbüchsen aus Holz, Bein, Glasperlen usw.
3424/25	Schweissblätter dieser Nummern;
3432/34	Boas aus Federn dieser Nummern;
3449/51	Handtaschen dieser Nummern, aus Leder, aus Metall, aus Geweben;
3452/62	Stickereien auf Kanevas, Tuch oder andern Geweben, auch in Verbindung mit reiner oder gemischter Seide, auch auf Pappe oder Holz appliziert;
3464/66	Socken aus Merinowolle oder Stoppzeug, einfach oder bestickt;
3468	Fusswärmer aus Plüsch, Pelzfell oder Gewebe;
3488	Bänder aller Art dieser Nummern;
3514/23	Gürtel mit oder ohne Gummizug, aus Baumwolle, Leder, Metall, Leinen
3524/34	Wachstuch, Wolle, reiner oder gemischter Seide, aus Gummimasse, aus Gummi;
3539/44	Schnüre aus Seide, Seidemischung, Leinen, Baumwolle, Wolle usw., dieser Nummern;
3560	Schürzen aus Gummi;
3561/67	Spitzen oder viereckige Einsätze für Kissens, aus Baumwolle, Wolle, Wollmischung, Leinen, reiner oder gemischter Seide;
3579/84	Borten, Fransen, Tressen usw., dieser Nummern;
3587/3600	Handschuhe aus Baumwolle, Leinen, Wolle, Seide, Leder, Gummi;
3628	Schulterfüllungen aus Wolle oder Werg;
3649/53	Strampfbänder aus Baumwolle, Metall, reiner oder gemischter Seide, Gummi;
3656/59	Schneidergruppen und Bruststücke dieser Nummern;
3669/74	Zimmerschirme aus Palmblättern, Pappe, Papier, Stoff, Seide;
3676/86	Posamente aus reiner oder gemischter Seide, Baumwolle, Wolle usw., dieser Nummern;
3735/39	Hosenträger aller Art, dieser Nummern;
3748/60	Streifen, Einsätze, Besätze, bestickt aus Baumwolle, auch in Verbindung mit Seide, auch aus reinem oder gemischtem Leinen, auch bestickt, aus Wolle, aus Seide;
3766/67	Tressen aus Seide, aus gemischter Seide, elastische Schnüre, dieser Nummern;
3780/82	elastische Tressen aus Baumwolle oder aus Seide zur Herstellung von Leibbinden;
4012	Volants oder Plissés, aus Baumwolle, Baumwolle mit Seide, reiner oder gemischter Seide;
4150/51	Badekappen aus Gummi;
4178/84	Ueberzüge oder Schutzhüllen für Regen- oder Sonnenschirme;
4192/89	Masken aller Art dieser Nummern;
4214/23	Regenschirme aller Art dieser Nummern;
4214/23	Sonnenschirme aller Art dieser Nummern.

An weiteren Vorschriften sind in der letzten Zeit erlassen worden durch:

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 765 vom 18. Juni 1947.

Die Devisenabgabe für elektrische Bügeleisen der argentinischen Zolltarifnummern 2330/32 wurde eingestellt; weiterhin werden Devisen abgegeben für Thermostate, welche auch unter die Tarifnummer 2330 fallen.

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 784 vom 30. Juni 1947.

Die Abgabe von Devisen wurde für folgende Waren eingestellt:

Argentinsische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
890/98	Waren aus Silber, auch in Verbindung mit Kristall, Porzellan, Stahl; Schmucksachen, Juwelen und Geräte aus Gold und Silber, mit Gold plattiert, auch mit echten oder unechten Edelsteinen;
900/2	Etuis und Schmuckkästchen dieser Nummern;
1306/7	Trinkröhrchen dieser Nummern;
3405	Verzerrungen aller Art aus Glas, Stahl, Metall oder Gagat, für Hüte;
3507/13	Verschlässe für Brieftaschen, versilbert, aus Bronze, Gelbmessing, Eisen, Messing, Blech, Reissverschlässe aus Metall, mit Baumwollstreifen, für Brieftaschen und andere Gegenstände;
3576/77	Krawattenhalter und -nadeln, aus Metall, auch mit unechten Steinen;
3601/8	Schnallen dieser Nummern;
3629/33	Haarnadeln und Klips dieser Nummern;
3640	Vaterländische Abzeichen, aus Eisen oder Gelbmessing;
3653	Schlüsselringe aus Stahl;
3693/4	Einstecknadeln, Nadelstecknadeln usw. dieser Nummern;
3709/10	Puderboxen aus Holz oder Zink, Kästchen aus Blech, auch mit Spiegel oder Glas;
3717/28	Geldbörsen aller Art dieser Nummern;
3811/13	Schnupftabakdosen aus Holz, Zink, Buffelkorn, Hartgummi;
3820/23	Schreibmappen aus Leder und aus Wachstuch;
4048/49	Ziergegenstände aus Gelbmessing, Gussblei, Zink usw.;
4070	Gegenstände und Zierat aus Pressmasse oder Papiermasse;
4078/74	dieselben Artikel, aus Metall oder Holz, mit Teilen aus Perlmutter, aus verzinnem Metall;
4075/85	Bronzeartikel dieser Nummern;
4086/90	Gegenstände aus Metall dieser Nummern;
4101/5	Zigaretten- und Zigarrenspitzen aller Art dieser Nummern;
4109/11	Ketten aus Eisen, Stahl oder anderen Metallen, für Taschenuhren, Ketten aus versilbertem oder vergoldetem Metall; Ketten aus Metall für Schlüsselringe;

Argentinsische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
4112/17	Kästchen dieser Nummern;
4119	Schildpatt, bearbeitet, aller Art, soweit nicht unter andern Nummern aufgeführt;
4124/6	Zigarren- und Zigarettenaschen dieser Nummern;
4130/1	Kreuze und Kruzifixe aus Metall; Christusfiguren;
4138/41	Futterale (Etuis) dieser Nummern;
4143/49	Künstliche Blumen und Blumentelle;
4153/9	Streichholzbehälter aus Leder usw. dieser Nummern;
4160/2	Zierat und Figuren dieser Nummern;
4169/75	Rahmen oder Einfassungen für Bildnisse dieser Nummern;
4177	Elfenbein, bearbeitet, aller Art, soweit nicht unter andern Nummern aufgeführt;
4185/6	Denkmünzen aus Metall, auch vergoldet, versilbert oder emailliert;
4189	Perlmutter, bearbeitet, aller Art, soweit nicht unter andern Nummern aufgeführt;
4204/5	Weihbecken und Gedenktafeln aus Onyx oder aus Onyx nachahmender Kunstmasse;
4224/5	Rosenkränze aus Holz, Glas, Bein usw.;
4226/7	Tabakbeutel aus Leder oder aus Gummi aller Art.

Unechte Steine der Tarifnummern 908/9 fallen nicht unter das in Ziffer 10 der Veröffentlichung im SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1947 erwähnte Einfuhrverbot.

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 786 vom 3. Juli 1947.

Für die nachstehend aufgeführten Erzeugnisse werden vom 3. Juli 1947 an Devisenzuteilungen zum Vorzugskurs verabfolgt, wobei die «permisos previo de cambio» bis zum 31. Dezember 1947 gültig sind. Die durch Devisenzuteilung zum Vorzugskurs eintretende Verbilligung müssen die Importeure zur entsprechenden Herabsetzung der Verkaufspreise benutzen.

Argentinsische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung
1206	Gewöhnliche Pflüge aus unpoliertem Eisen;
1207	Pflüge aus poliertem Eisen oder Stahl, mit einer Schar, mit oder ohne Pflugschnepper;
1208	Pflüge aus poliertem Eisen oder Stahl, mit oder ohne Pflugschnepper, mit einer oder mehreren Scharen, auf Räder montiert;
1704	Brutapparate aus Eisen oder Holz, mit Zubehör;
1807	Maschinen zum Drahtziehen;
1816	Maschinen mit Handbetrieb, mit Göpel oder Treibriemen, zum Stampfen, Quetschen oder Aushöhlen von Getreide;
1823	Schermaschinen, mit oder ohne Motor;
1825	Zerstäuber für Weinreben;
1826	Futterpressen;
1827	Sämaschinen, mit Handbetrieb oder an Pflügen angebracht;
1828	Sämaschinen auf Rädern;
1829	Sichtmaschinen;
1830	Lokomobilmotoren, einzeln eingeführt (Traktoren);
1833	Mäh-, Ernte- und Lesemaschinen, mit oder ohne Motor dieser Nummer;
1834	Entkörn- und Entschälmaschinen mit Dampftrieb, mit oder ohne Motor dieser Nummer;
1835	Dreschmaschinen mit tierischem Antrieb oder mit Dampftrieb, mit oder ohne Motor dieser Nummer;
1889	Luftmotoren mit Gestell und Pumpe aus Eisen, Röhren ausgenommen;
2010	Extrag für die Landwirtschaft;
2013	Pferderechen aller Art.

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 789 vom 8. Juli 1947.

Für das zweite Halbjahr 1947 wird für gewöhnliche Glühlampen von 210/230 Volt der argentinischen Tarifnummer 2292 kein Importkontingent festgesetzt. Interessenten, die nachweisen, dass ihnen die argentinische Industrie nicht die benötigten Lampentypen liefern kann, wird die Zentralbank indessen u. a. Devisenzuteilungen zur Einfuhr von Lampen gewähren (siehe auch Ziffer 3 der Publikation im SHAB. Nr. 86 vom 15. April 1947).

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 790 vom 8. Juli 1947.

Die argentinische Tarifnummer 4764 wurde devisenmässig wie folgt aufgeteilt:

	Kurs
ex 4764 Farben in Pulverform oder in Klumpen	301
ex 4764 Farbstoffe in Pulverform oder in Klumpen	105
ex 4764 Lösungen auf der Grundlage von Metalloxyden, für die keramische und die Glasindustrie	105

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 797 vom 14. Juli 1947.

Die Devisenabgabe für Zeitungspapier der argentinischen Tarifnummer 3899 wird bis auf weiteres eingestellt.

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 800 vom 15. Juli 1947.

Für Lot für Eisen und Stahl der Tarifnummer 2062 werden Devisen nur noch zum Lizitationskurs abgegeben; trockene Lacke aller Art der Tarifnummer 4659 können dagegen zum Vorzugskurs eingeführt werden.

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 802 vom 16. Juli 1947.

Die nachstehend aufgeführten Waren werden kursmässig neu eingereiht:

Argentinsische Zolltarif- nummer	Warenbezeichnung	Kurs
ex 3915	Seidenpapier, farbiges Papier, Kanevas und sonstiges nicht genanntes	105
ex 3915	Kraft-Krepppapier, in Streifen	189
ex 3915	Seidenpapier im Gewichte von weniger als 20 g je m ² zur Herstellung von Kohlepapier	189
ex 3915	Kraftpapier zur Herstellung von Kondensatoren, in Spulen von 1,5 bis 10 cm Breite und von 0,0025 bis 0,006 Zoll Dicke (siehe auch Ziffer 4 der Veröffentlichung im SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1947)	189
ex 4643	Krebsvergiftungsmittel («langostoidas»), welche vom Landwirtschaftsministerium zugelassen sind	189
4689	Manganperoxyd und Manganborat (Trockenmittel für die Malerei)	189

Rundschreiben der argentinischen Zentralbank Nr. 803 vom 17. Juli 1947.

Als vorübergehende Massnahme und bis zum Erlass neuer Bestimmungen wird die Devisenabgabe für Schreibmaschinen, Registriermaschinen und Rechenmaschinen, die kombinierten Maschinen und übrigen Buchhaltungsmaschinen inbegriffen, eingestellt. Diese Erzeugnisse fallen unter die Nummern 1799/1802, 1821, 1822 und 1831 des argentinischen Zolltarifs.

Uruguay — Palements commerciaux et importations

La Légation de Suisse à Montevideo communique la traduction suivante d'un règlement relatif à l'importation de marchandises de la 1^{re} et 2^e catégorie (cfr. FOSC. N° 157 du 9 juillet 1947):

L'embarquement à destination de l'Uruguay des marchandises pour lesquelles aucun permis préalable de change n'a été délivré est interdit. Ne tombent pas sous cette prohibition les marchandises achetées avant le 2 juillet

1947 si l'expédition a lieu dans les 30 jours suivant la publication du règlement, ainsi que les marchandises payables par crédit documentaire et embarquées avant l'échéance de ce crédit.

La Division du commerce communiquera, dès qu'elle sera connue, la date de publication du règlement précité. 183. 8. 8. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Kl. Packg. 2.25, gr. Packg. 4.50
in Apotheken

**Wohlbefinden
auf der Reise**
Gegen Schwangerschaftsbrechen

GIROL AG ZÜRICH

EFFANOL
GIROL

Représentant

sérieux et actif,
cherche situation
1^{er} ordre. Ecrire
sous chiffre P. O.
15310 L. à Publi-
citas Lausanne.

Demandez à la FOSC.
des
numéros-spécimens de
«La Vie économique»

Langenthal-Melchnau-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 19. August 1947, 14 Uhr 45, im Gasthaus «Zum Ochsen» in Reggwil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1946 mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

OF B 19

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1946, die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, der Revisorenbericht und die Anträge der Verwaltung sind vom 5. August an bei der Betriebsleitung, Grubenstrasse 12 in Langenthal, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Langenthal, den 5. August 1947.

Der Präsident des Verwaltungsrates
LANZ.

Vereinigte Webereien Sernftal

Engl (Glarus)

Wir bringen den Aktionären zur Kenntnis, dass gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1947 eine Dividende von 6% (brutto) auf den nunmehr einheitlichen Titeln von je Fr. 250 nominal des Aktienkapitals und Fr. 3.75 pro Genuss-Schein zur Auszahlung kommt, somit nach Abzug der Coupon- und Verrechnungssteuer:

Fr. 10.50 netto pro Aktie und
Fr. 2.62½ netto pro Genuss-Schein.

Die Einlösung dieser Coupons kann ab 4. August 1947 an folgenden Stellen erfolgen:

Glarner Kantonalbank, Glarus,
Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur,
Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Glarus,
Ersparniskasse Matt und Engl, Engl,
und am Sitze der Gesellschaft.

G1 29

Vereinigte Webereien Sernftal,
der Verwaltungsrat.

Stanserhornbahn AG.

Verschiebung der 54. ordentlichen Generalversammlung

Die auf den 16. August 1947 anberaumte 54. ordentliche Generalversammlung muss verschoben werden; sie findet nunmehr statt am Samstag, den 23. August 1947, um 14 Uhr 45, im Hotel «Stanserhorn-Kulm».

Wir ersuchen die Aktionäre, von dieser Verschiebung und der neuen Einladung Kenntnis zu nehmen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für 1946. Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erstellung an Verwaltungsrat und Betriebsdirektion.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1947.
3. Statutenrevision.
4. Diverses.

Lz 148

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder eines Depotscheines einer Bank, 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Stans bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, und die Berichte der Rechnungsrevisoren sowie der Revisionsentwurf der Gesellschaftsstatuten stehen bei der obigen Stelle, im obgenannten Zeitraum zur Verfügung der Aktionäre.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, geniessen zu diesem Zwecke am Versammlungstage freie Fahrt auf der Stanserhornbahn.

Stans, den 3. August 1947.

DER VERWALTUNGSRAT.

Exporteure!

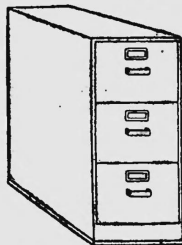
FASSON - DREHARTIKEL

in Messing und Blankreisen bis 16 mm
kurzfristig lieferbar

A. LEIBACHER, ST. GALLEN 6
Musikinstrumentenfabrik
Abteilung: Decolletage



MARIGO - Vertikal-Schränke



aus Metall
sind
besonders
günstig im
Preis
und sofort
lieferbar

Verlangen Sie unseren Prospekt!
MARCEL RIGONI, BASEL
Rümelinbachweg 16 - Telefon 4 43 58

Berufsmäntel
Ueberkleider

in reiner Baum-
wolle für Industrie
und Gewerbe ab
Fabrik prompt
lieferbar.

Anfragen unter
Chiffre X 7327 Q
an Publicitas
Basel. Q 299



Sacs
de tous genres
et toutes
dimensions
A.B. Zihler
FABRIQUE DE SACS
BERNE

Ein ganzes Büro

im form schönen
Schreibtisch

Unsere form schönen
Nußbaum - Schreib-
tische für das Privat-
oder Direktionsbüro
sind „von innen her-
aus“ gebaut und
nach neuesten
Gesichtspunkten or-
ganisiert. Alles, was
der Chef für seine
Arbeit braucht, läßt
sich darin in Griff-
nähe unterbringen.
Man kann sich da-
mit den Registratur-
schrank und viele
zeitraubende Gänge
ersparen. Ab Fr. 520.-.

Katalogbl. H mit den
neuesten Modellen
u. Blätter für Organi-
sation Nr. 26 durch

büroTürer
ZÜRICH MONSTERHOF
Tel. (051) 27 15 55



COMPAGNIE SUISSE DE NAVIGATION S.A., BÂLE

Transports rhénans de tous genres entre Anvers—Rotterdam—Bâle

180 bateaux

Navires de haute mer - remorqueurs rhénans - ohalands - péniches
bateaux citernes - bateaux spéciaux

Automoteurs rhénans rapides pour transports divers